

IMOK Paderborn

Auswertung des Online-Dialogs

Stand: Februar 2021

Übersicht

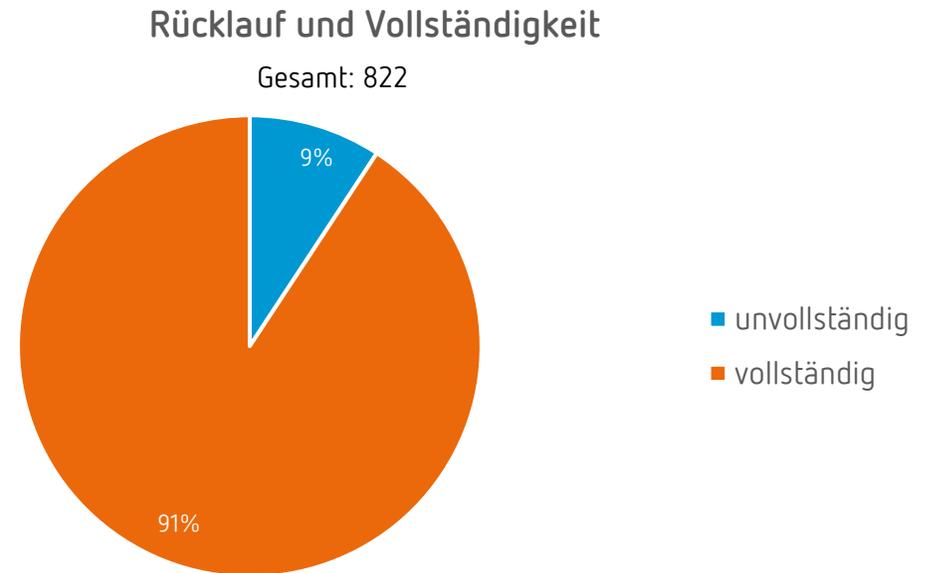
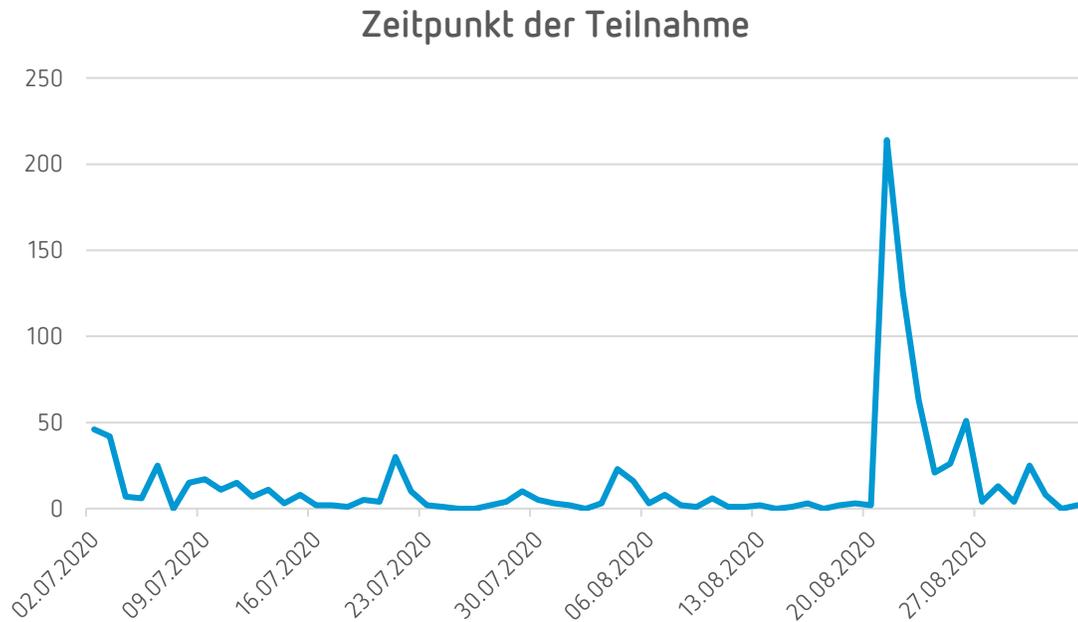
- Wie und wozu der Online-Dialog?
- Bewertung der Ziele
- Einfluss des Zielkonzepts
- Zielwerte des Modal Splits
- Zukunftsvisionen für Paderborn
- Offene Anregungen
- Wer hat teilgenommen?

Wie und wozu der Online-Dialog?

- Rahmenbedingungen
 - Laufzeit: 07.07. bis 02.09.2020
 - Erreichbar über imok-paderborn.de
 - Bewerbung durch Stadt und weitere Institutionen
- Ziele
 - Information über das Zielkonzept und den Prozess
 - Bewertung und Reflexion der (Ober-)Ziele
 - Fragestellungen im Hinblick auf die Entwicklung der Handlungsfelder und Maßnahmen (wie z.B. Modal Split, Vorstellung der Mobilität in 2035)
 - Anregungen für Maßnahmenentwicklung sammeln



Zahl der Teilnehmenden



- Regelmäßige Bewerbung des Online-Dialogs über städtische Website und digitale Kanäle (Facebook, Instagram) sowie über Zeitungsartikel
- Teilnahmeanstiege gehen mit (städtischen) Werbungsmaßnahmen einher
- Peak 21./22. August: starke Bewerbung über verschiedene digitale Kanäle

Bewertung der Ziele

Wie stehen die Teilnehmenden zu den einzelnen Zielen?

Hier sollten die Oberziele gewichtet und in eine Rangfolge gebracht werden.

Stadtverträglichen und effizienten Kfz-Verkehr vorantreiben



Regionale und lokale Erreichbarkeit sichern



Vernetzte und multimodale Mobilität verbessern



Attraktive, sichere, gerechte und barrierefreie Straßen- /Lebensräume schaffen



Energiewende im Verkehr fördern



Chancen der Digitalisierung nutzen



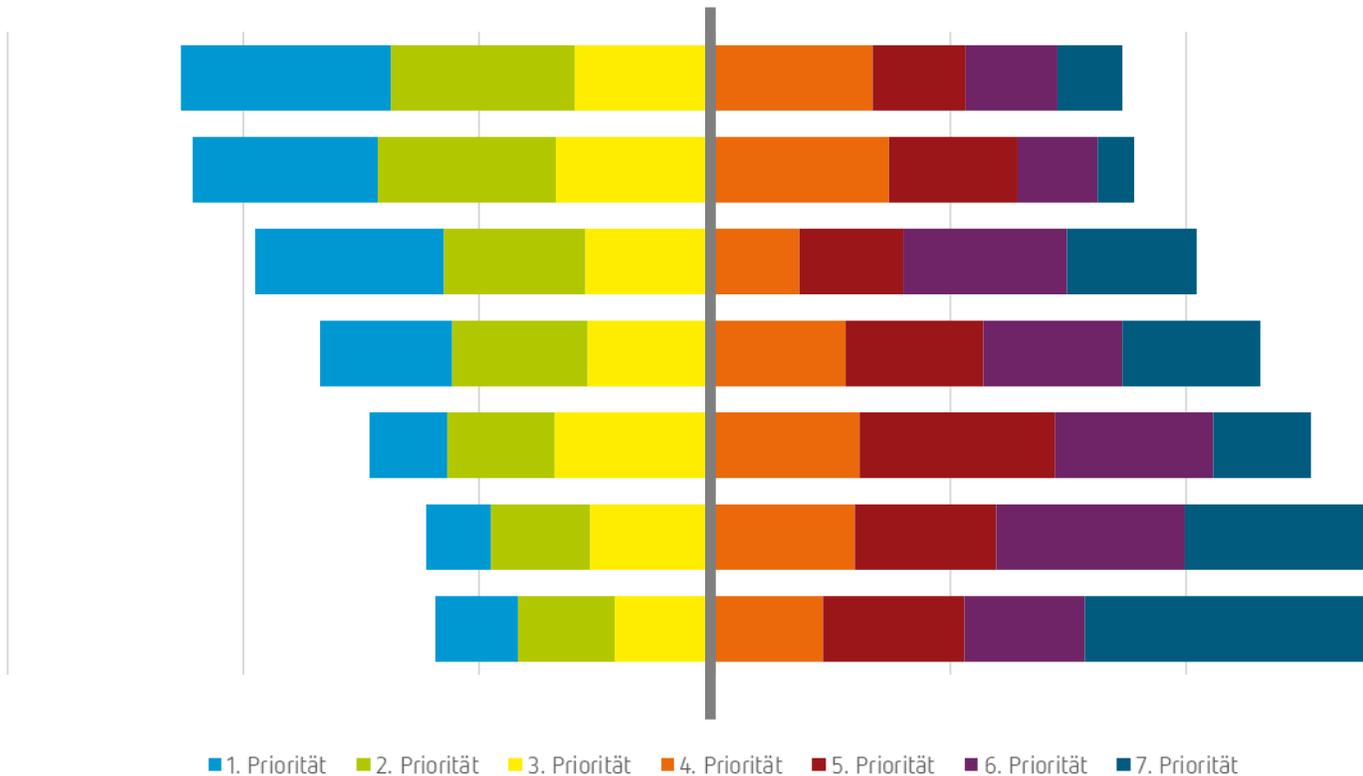
Qualitätsoffensive im Umweltverbund erreichen



Die Liste der Ziele wurde per Zufall sortiert und jeder Person in anderer Reihenfolge angezeigt.

Bewertung der Ziele – im Vergleich

Priorisierung der Oberziele im Vergleich



Attraktive, sichere, gerechte und barrierefreie Straßen- / Lebensräume schaffen

Regionale und lokale Erreichbarkeit sichern

Qualitätsoffensive im Umweltverbund erreichen

Energiewende im Verkehr fördern

Vernetzte und multimodale Mobilität verbessern

Stadtverträglichen und effizienten Kfz-Verkehr vorantreiben

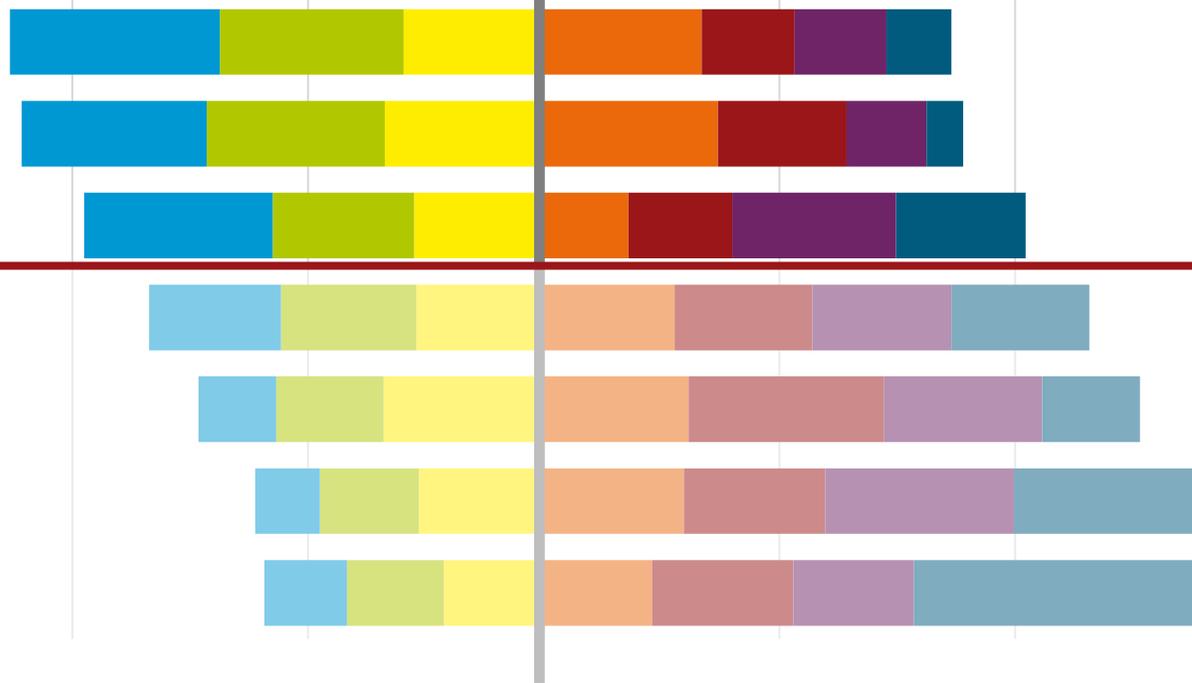
Chancen der Digitalisierung nutzen

N: 799

Bewertung der Ziele – im Vergleich

Priorisierung der Oberziele im Vergleich

- Für die meisten die wichtigsten Oberziele
- Für die wenigsten von geringster Priorität



Attraktive, sichere, gerechte und barrierefreie Straßen-/
Lebensräume schaffen

Regionale und lokale Erreichbarkeit sichern

Qualitätsoffensive im Umweltverbund erreichen

Energiewende im Verkehr fördern

Vernetzte und multimodale Mobilität verbessern

Stadtverträglichen und effizienten Kfz-Verkehr vorantreiben

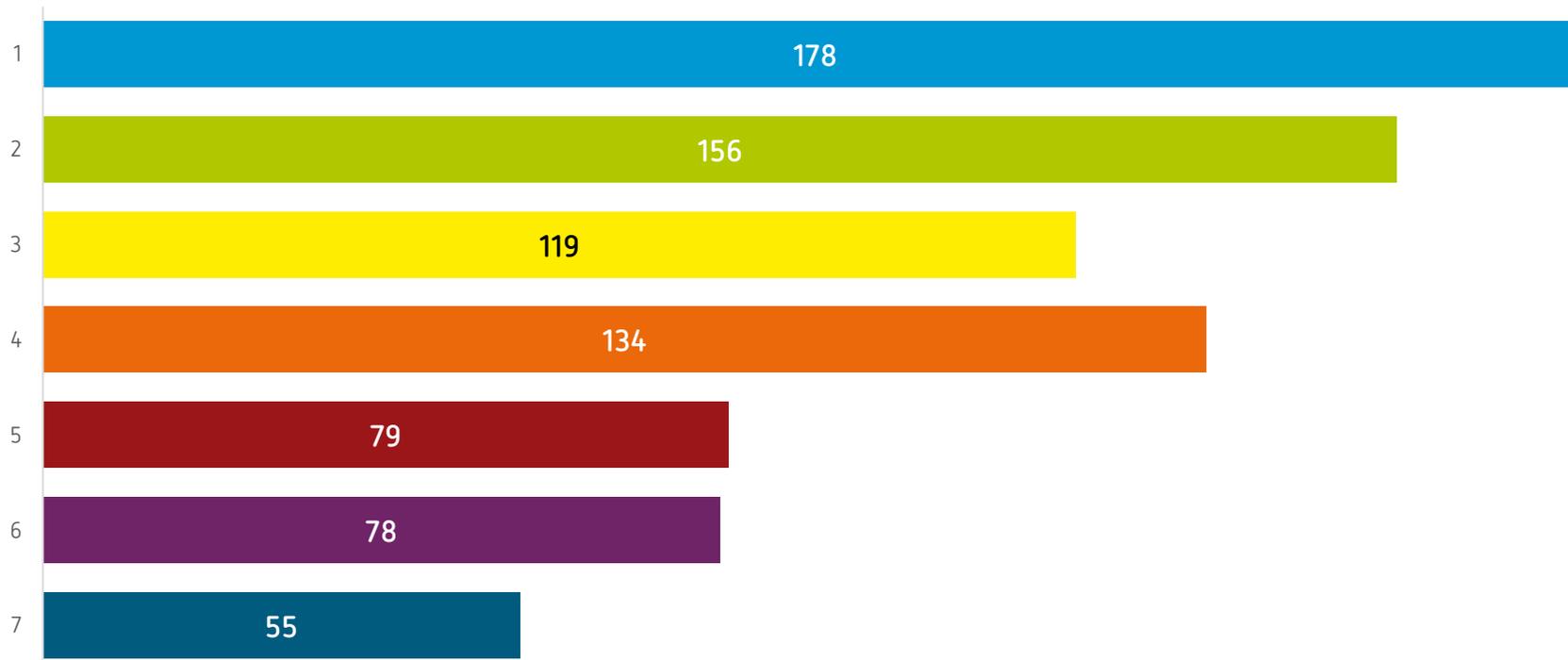
Chancen der Digitalisierung nutzen

■ 1. Priorität ■ 2. Priorität ■ 3. Priorität ■ 4. Priorität ■ 5. Priorität ■ 6. Priorität ■ 7. Priorität

N: 799

Bewertung der Ziele – Einzelbetrachtung

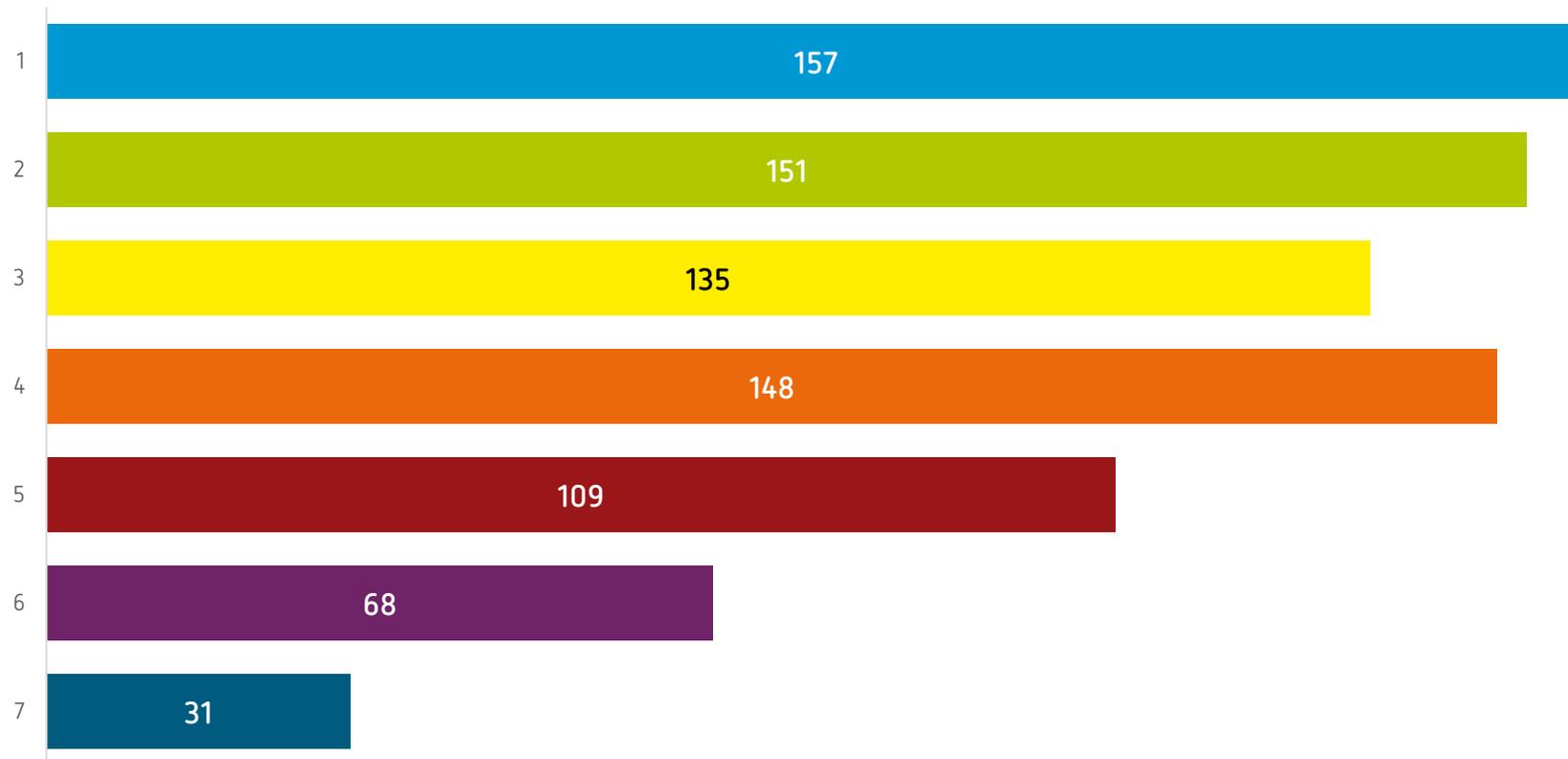
Attraktive, sichere, gerechte und barrierefreie Straßen -/
Lebensräume schaffen



N: 799

Bewertung der Ziele – Einzelbetrachtung

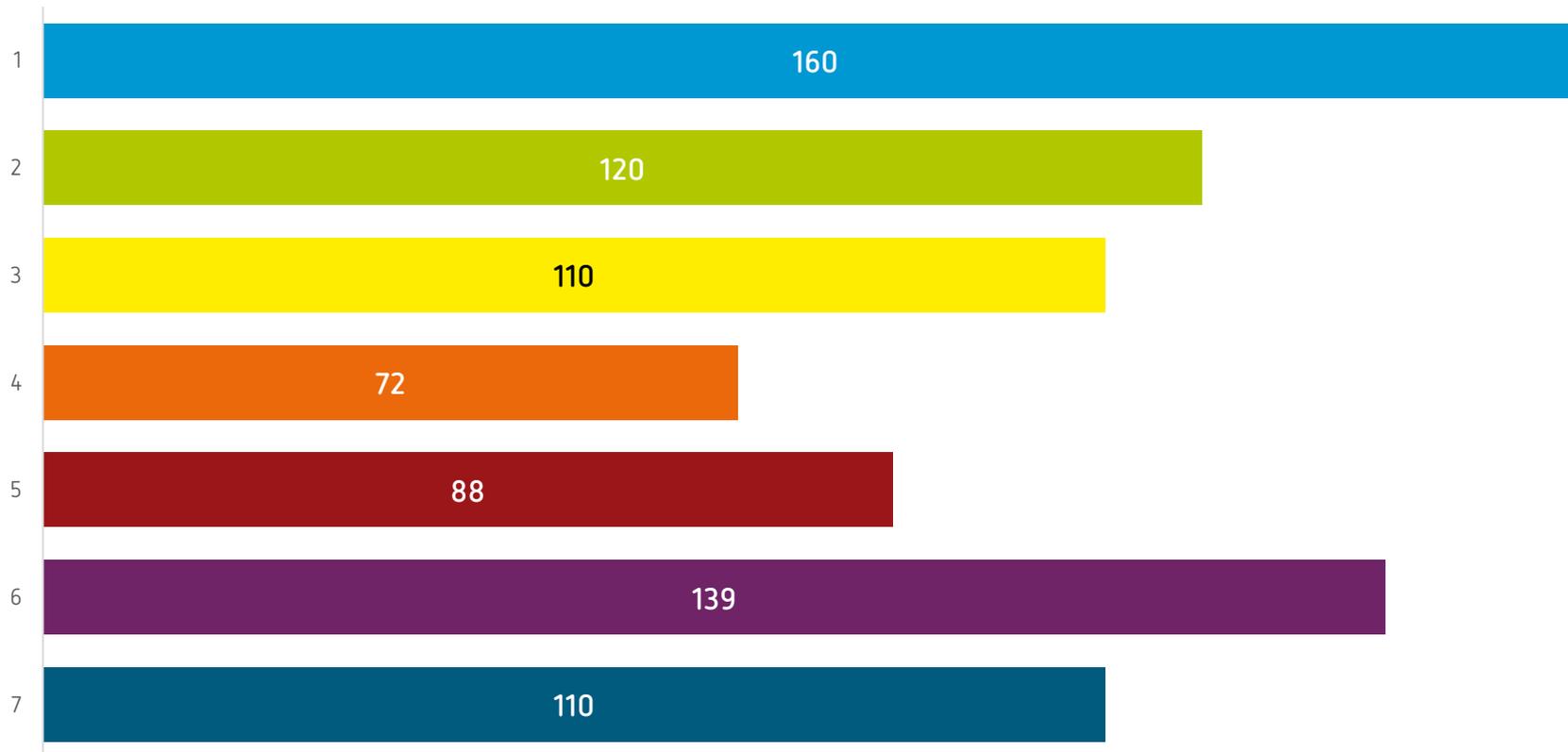
Regionale und lokale Erreichbarkeit sichern



N: 799

Bewertung der Ziele – Einzelbetrachtung

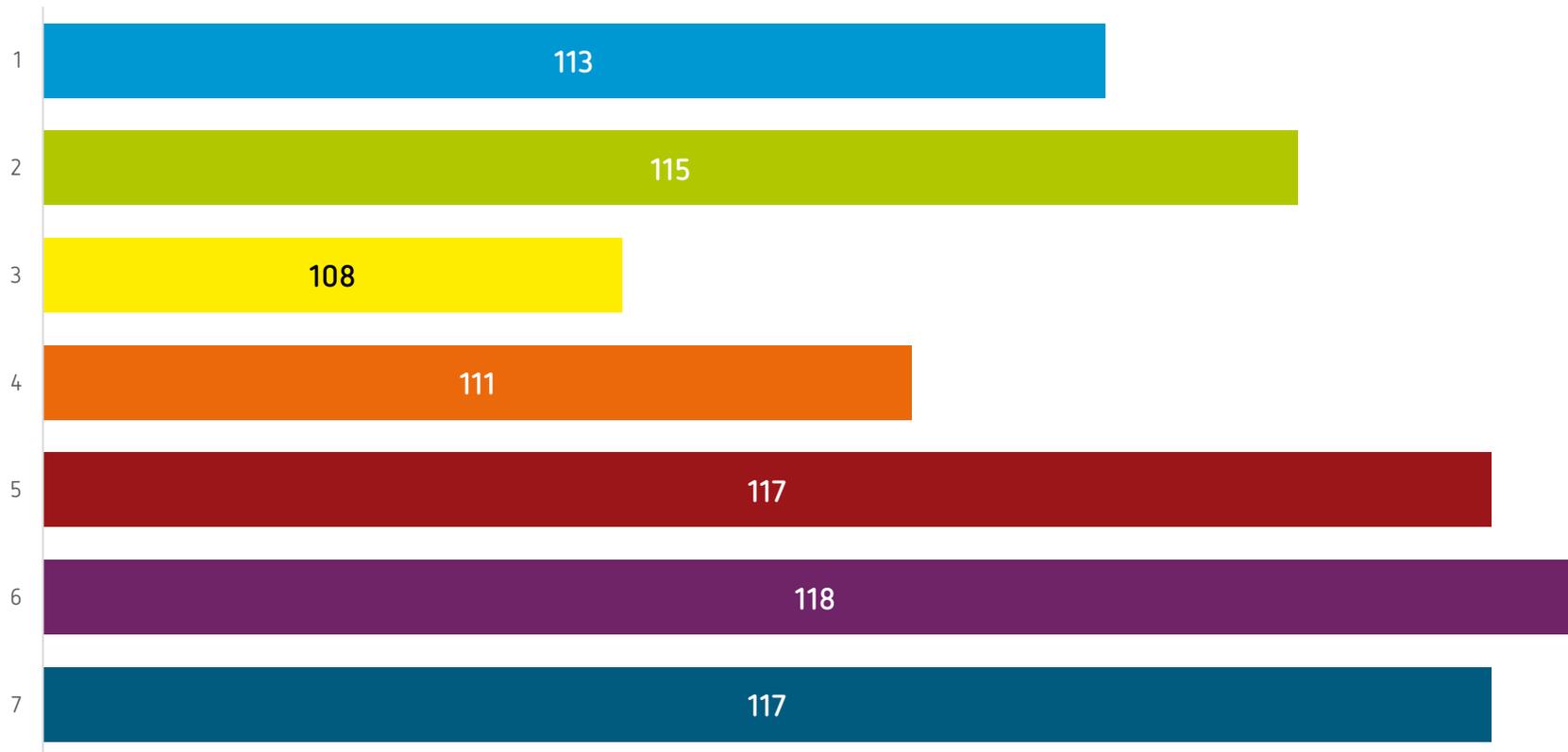
Qualitätsoffensive im Umweltverbund erreichen



N: 799

Bewertung der Ziele – Einzelbetrachtung

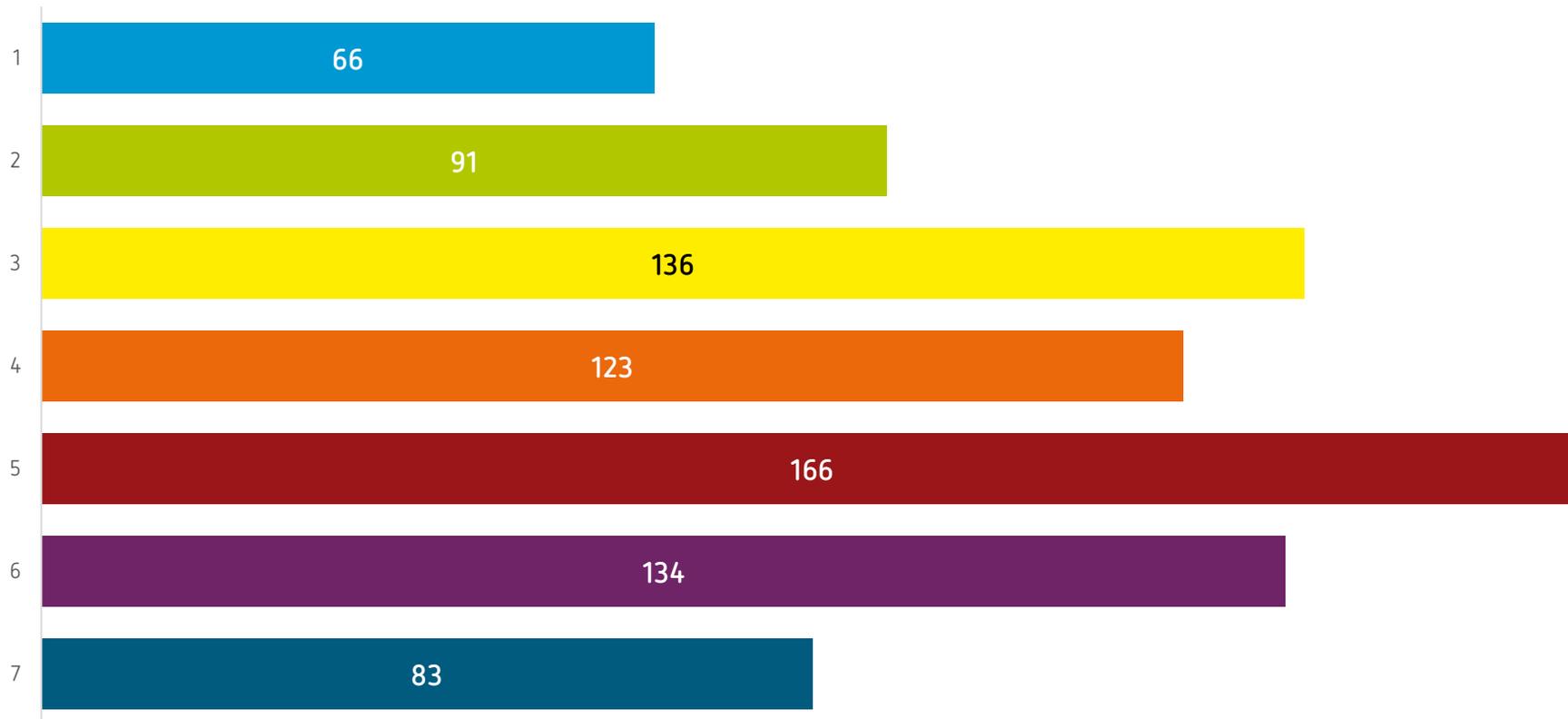
Energiewende im Verkehr fördern



N: 799

Bewertung der Ziele – Einzelbetrachtung

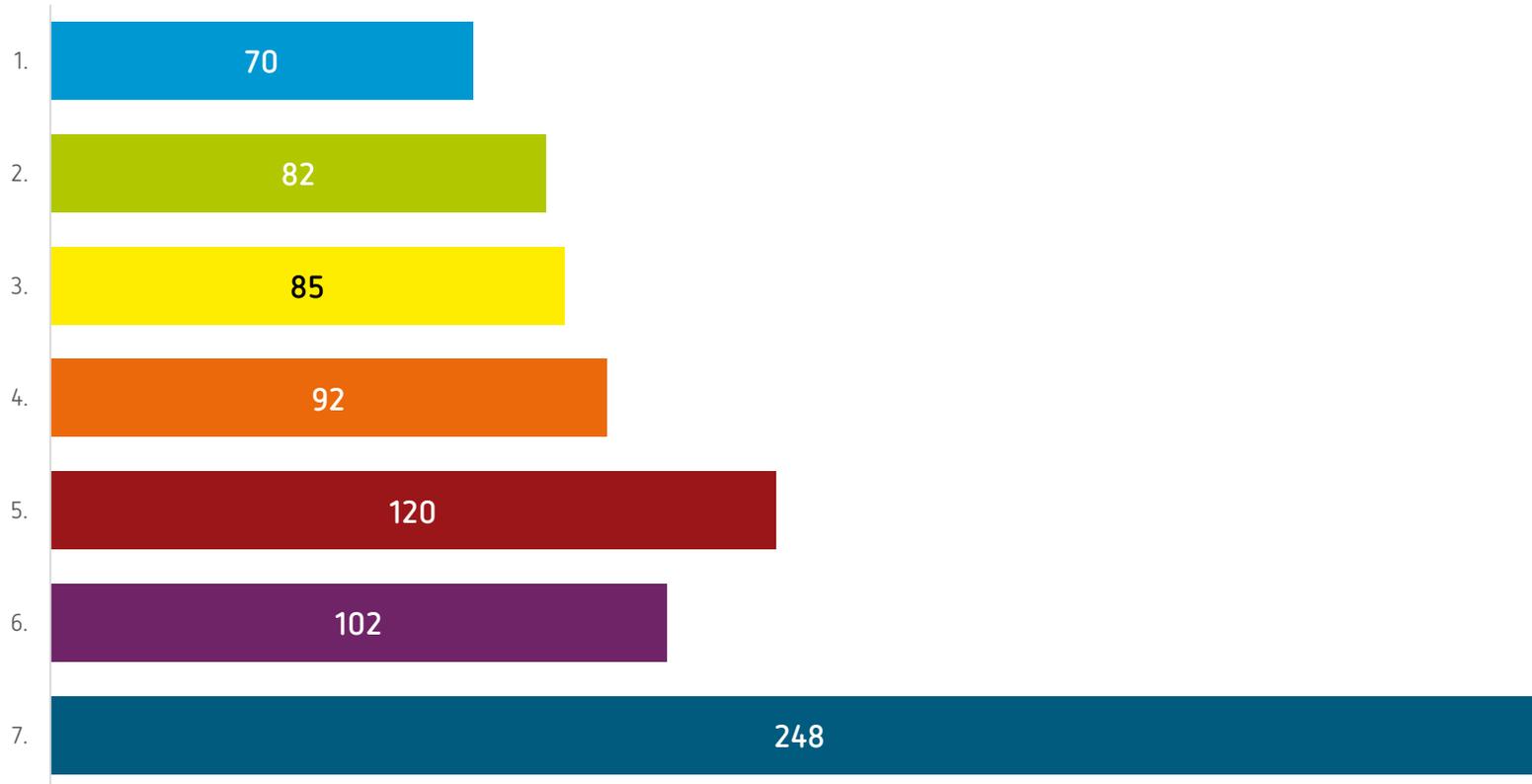
Vernetzte und multimodale Mobilität fördern



N: 799

Bewertung der Ziele – Einzelbetrachtung

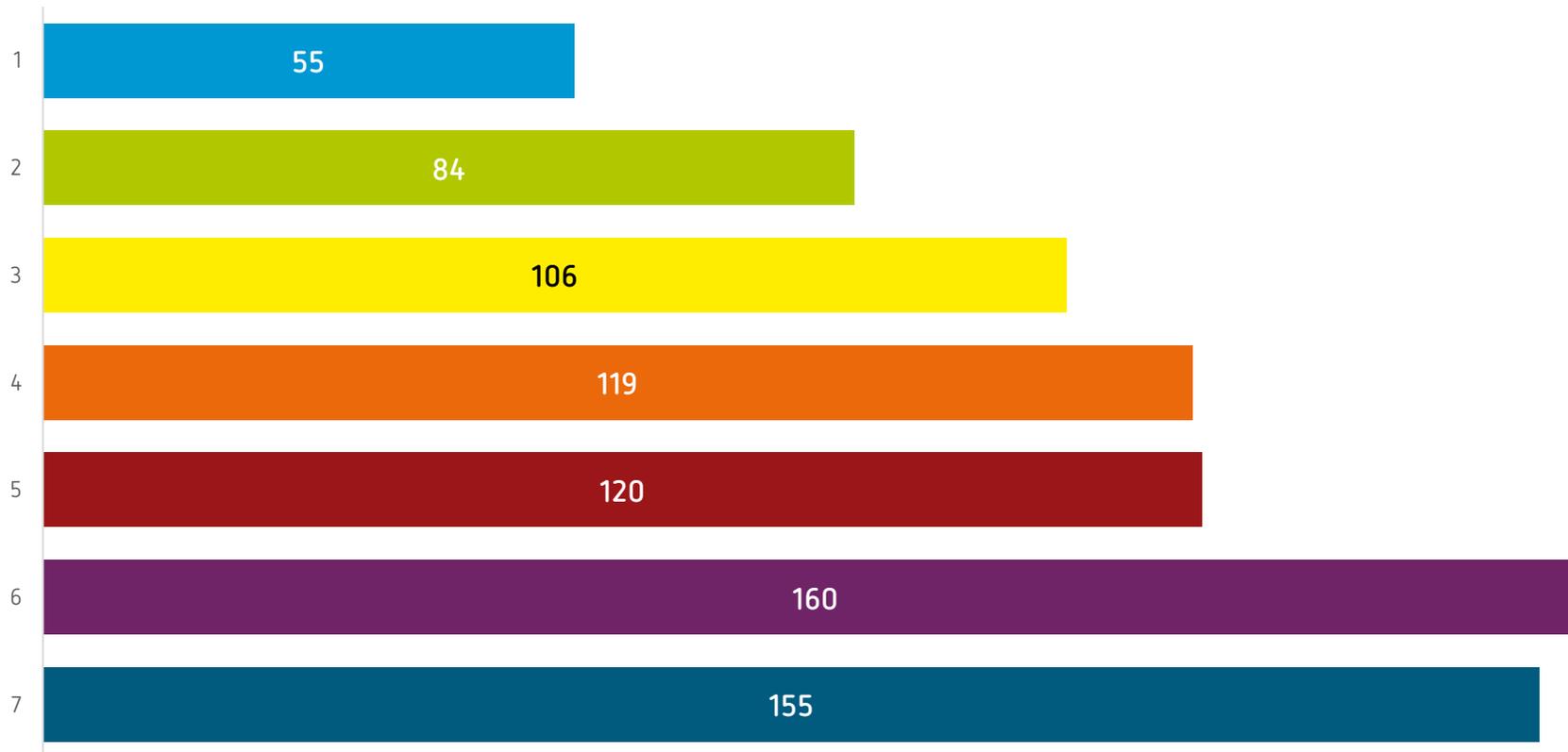
Stadtverträglichen und effizienten Kfz-Verkehr vorantreiben



N: 799

Bewertung der Ziele – Einzelbetrachtung

Chancen der Digitalisierung nutzen



N: 799

Wie groß ist der Einfluss des Zielkonzepts?

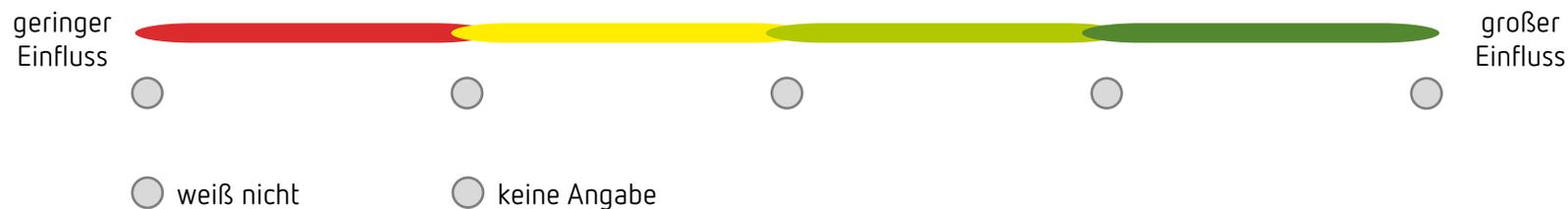
Das große Ganze im Blick

Jedes Ziel ist nur ein Baustein, um die Mobilität in Paderborn zu verbessern.

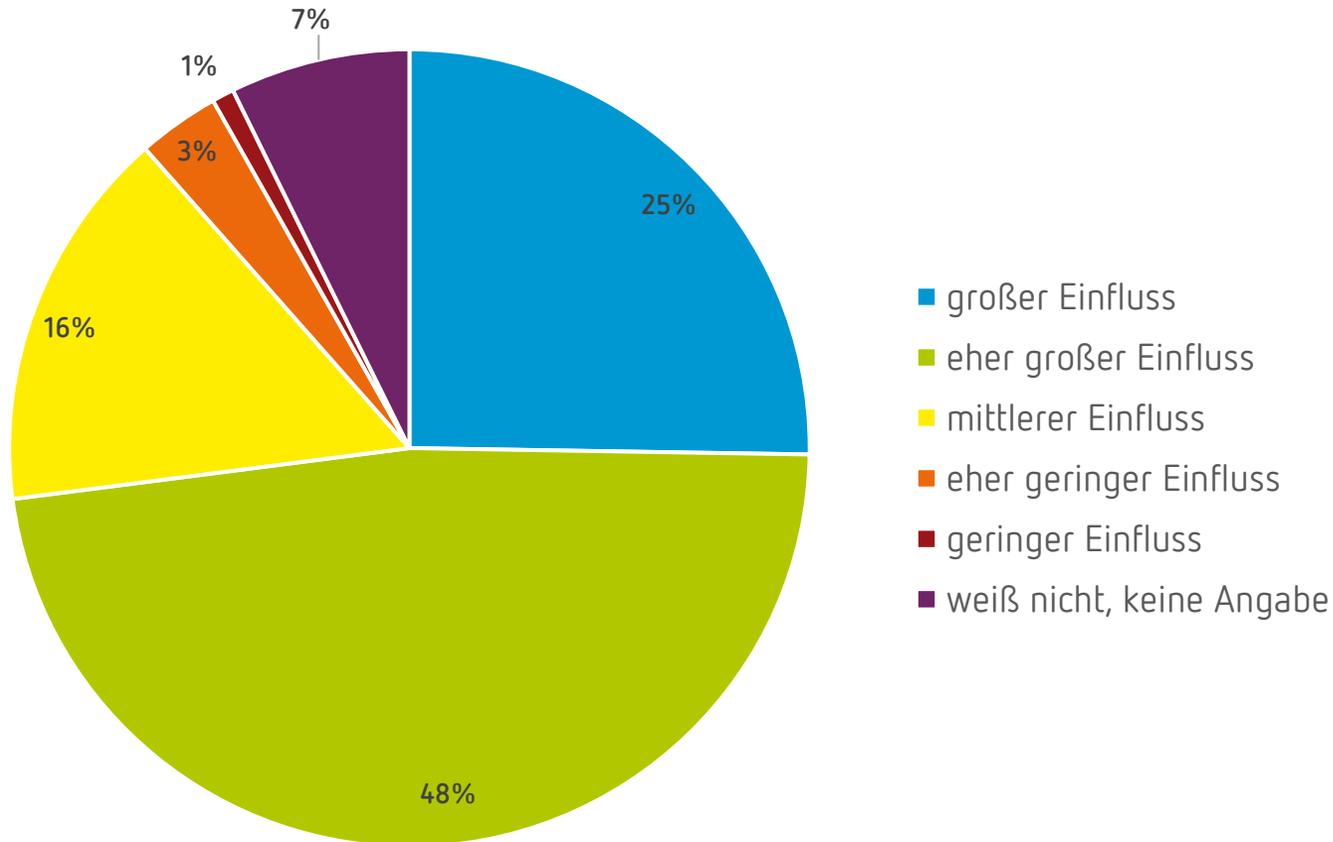
Hier sollten die Teilnehmenden den Einfluss des Zielkonzepts insgesamt auf die zukünftige Entwicklung Paderborns einschätzen.

Frage:

Welchen Einfluss würden alle Zielfelder insgesamt auf die Mobilität in Paderborn haben?



Einfluss des Zielkonzepts



Einschätzungen zum Einfluss des Zielkonzepts auf die Mobilität in Paderborn

- Positive Einschätzung der Wirkung der Ziele
- Ca. $\frac{3}{4}$ der Teilnehmenden erwarten einen eher großen bis großen Einfluss auf die Mobilität
- Große Erwartungshaltung an Umsetzung des IMOKs

N: 784

Zielwerte für den Modal Split

Die Verkehrsmittelnutzung in Zukunft:

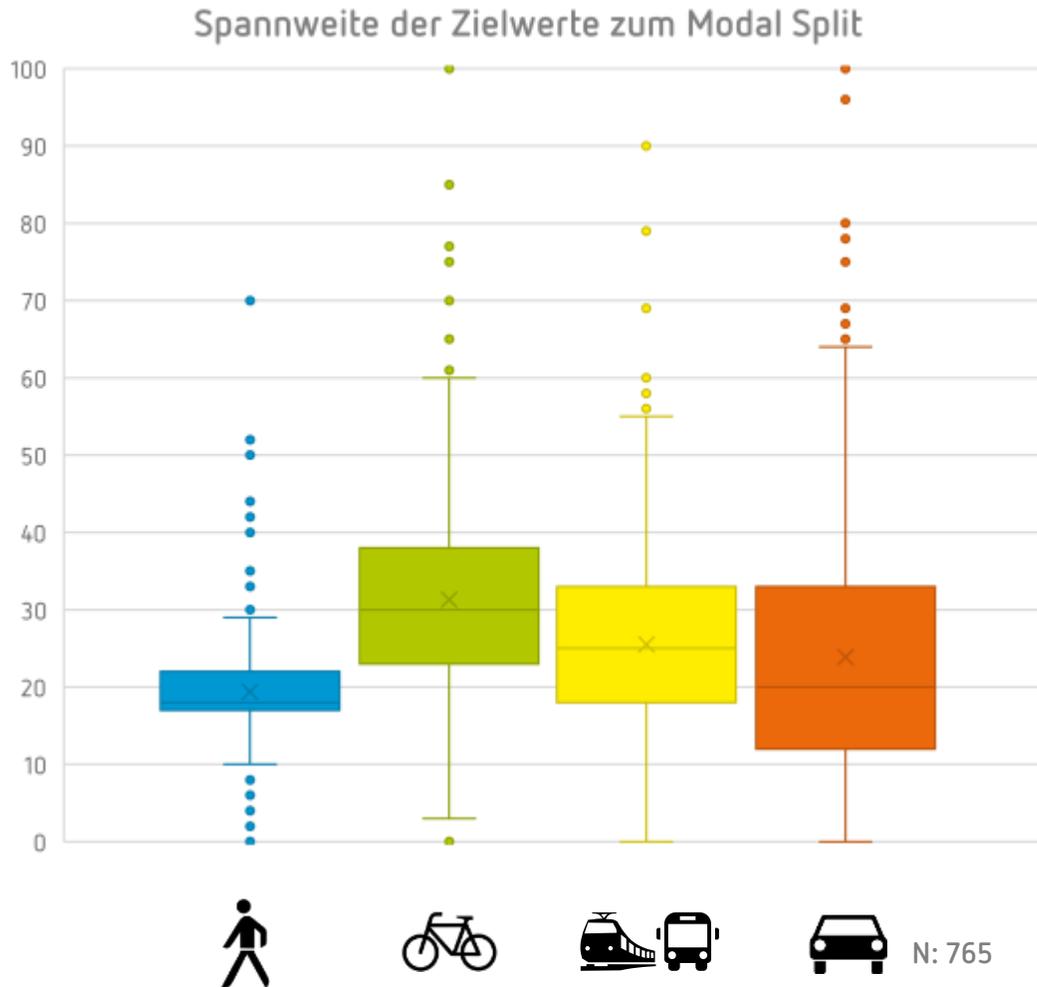
In welche Richtung soll sich aus Ihrer Sicht die Verkehrsmittelnutzung in Paderborn zukünftig entwickeln? An dieser Stelle konnten die Teilnehmenden den zukünftigen, gewünschten Modal Split anhand eines Schiebereglers angeben.



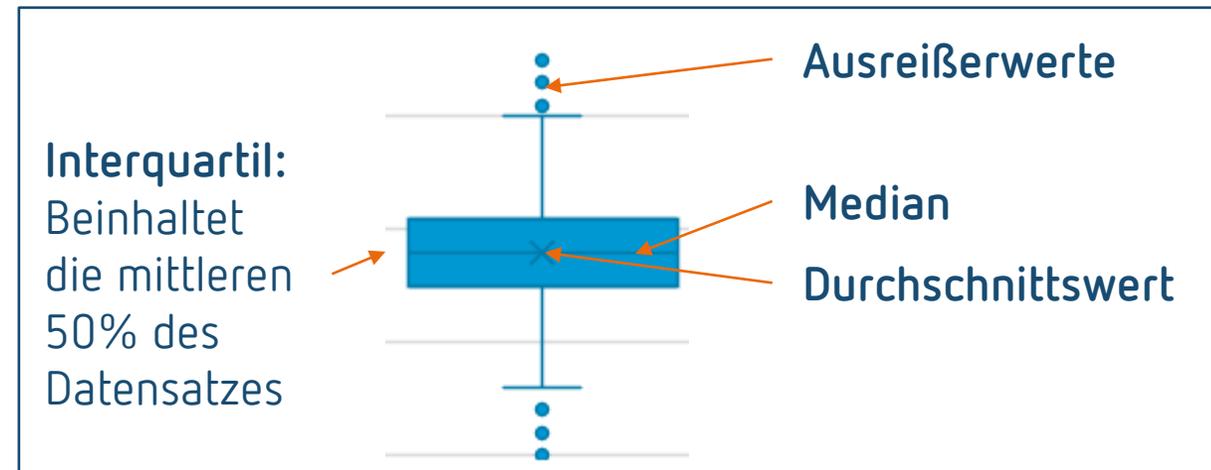
Mobilitätsuntersuchung Paderborn 2018

Erläuterung: Das Verkehrsgeschehen kann über die Nutzung der unterschiedlichen Verkehrsmittel im Alltag abgebildet werden. Die Aufteilung der Verkehrsmittel auf alle Wege wird Modal Split genannt. Der Modal Split zeigt, zu welchen prozentualen Anteilen welche Verkehrsmittel auf den Wegen genutzt werden.

Zielwerte für den Modal Split – Große Spannweite

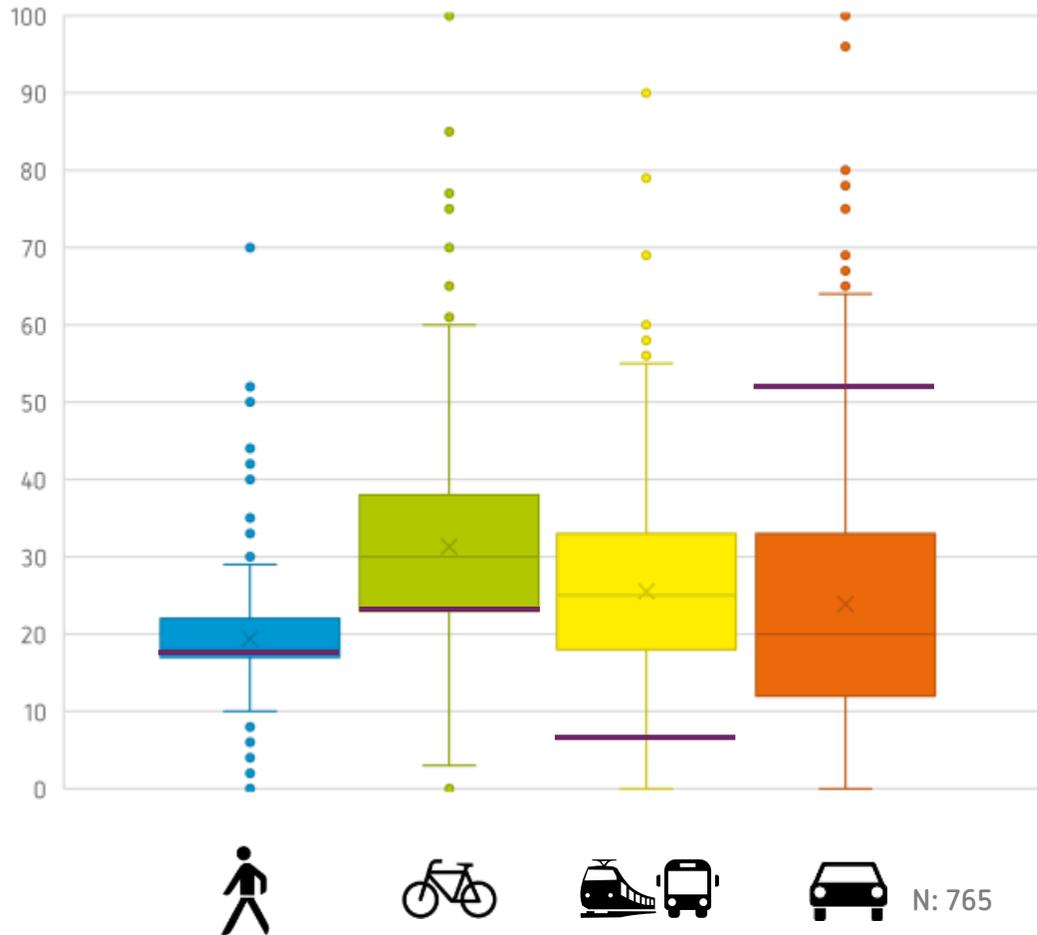


	Fußverkehr	Radverkehr	ÖPNV	Kfz-Verkehr
Akt. Wert	18 %	23 %	7 %	53 %
Median	18 %	30 %	25 %	20 %
Durchschnitt	19 %	31 %	25 %	24 %
Interquartilbereich	17 - 22 %	23 - 38 %	18 - 33 %	12 - 33 %
Spanne	10 - 29 %	3 - 60 %	0 - 55 %	0 - 64 %

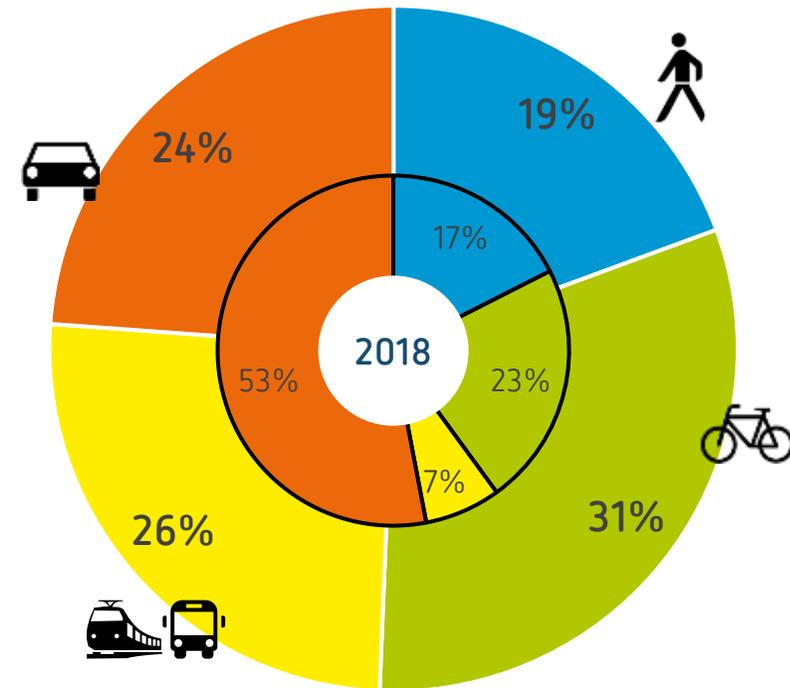


Zielwerte für den Modal Split – durchschnittlicher Zielwert

Spannweite der Zielwerte zum Modal Split



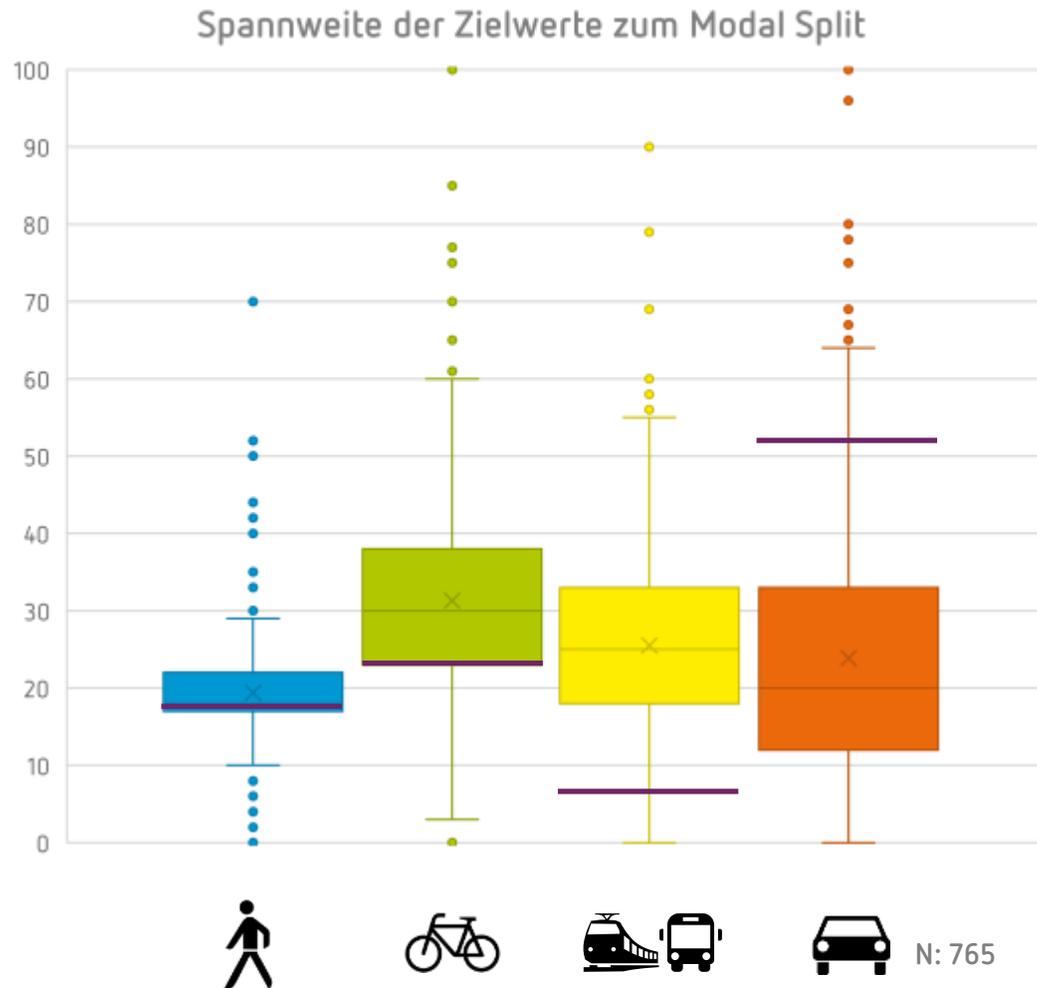
Durchschnittlicher Modal Split für 2035
(inkl. Ausreißerwerte)



Werte 2018: Haushaltsbefragung 2018

N: 765

Zielwerte für den Modal Split – Kernergebnisse



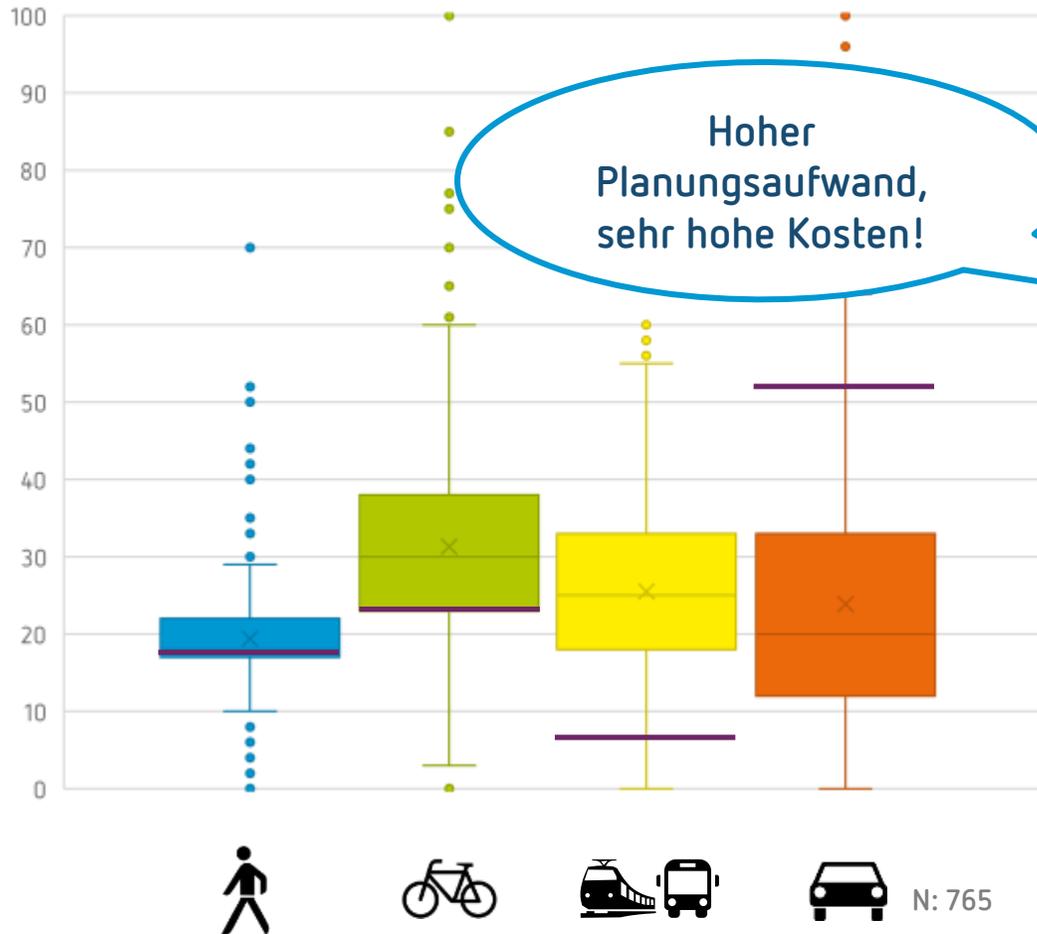
Kernergebnisse

- 75% für deutliche Senkung des Kfz-Anteils (auf < 33 % / mind. Halbierung)
- Mehrheit für deutliche Zuwächse im ÖPNV: Steigerung um das drei- bis vierfache
- Mehrheit für moderates Wachstum im Radverkehr
- Größte Einigkeit bzgl. des Modal-Split-Anteils im Fußverkehr (und geringste Steigerung)

Zielwerte für den Modal Split – Kernergebnisse

Aus Klimaschutzgründen
wünschenswert &
erforderlich, sehr
ambitioniert!

Spannweite der Zielwerte zum Modal Split



Hoher
Planungsaufwand,
sehr hohe Kosten!

Kernergebnisse

- 75% für deutliche Senkung des Kfz-Anteils (auf < 33 % / mind. Halbierung)
- Mehrheit für deutliche Zuwächse im ÖPNV: Steigerung um das drei- bis vierfache
- Mehrheit für moderates Wachstum im Radverkehr
- Größte Einigkeit bzgl. des Modal-Split-Anteils im Fußverkehr (und geringste Steigerung)

Da geht mehr!

Machbar, da
geht noch
mehr!?

Haltsbefragung 2018

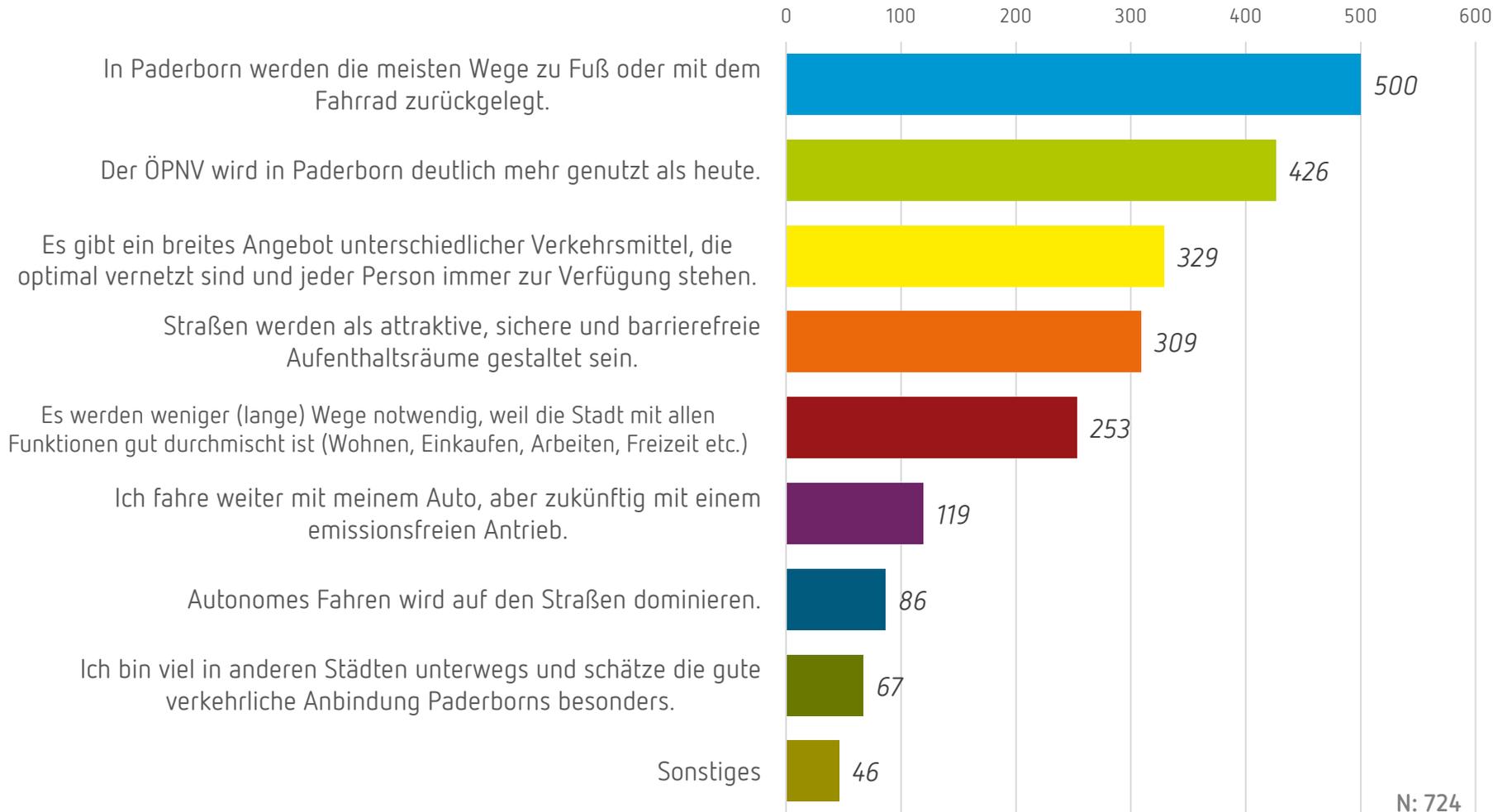
Zukunftsvisionen für Paderborn

Wie machen wir Paderborn fit für die Zukunft? Wie sieht die Mobilität in Paderborn im Jahr 2035 vor? Dazu konnten bis zu drei Antworten ausgewählt werden:

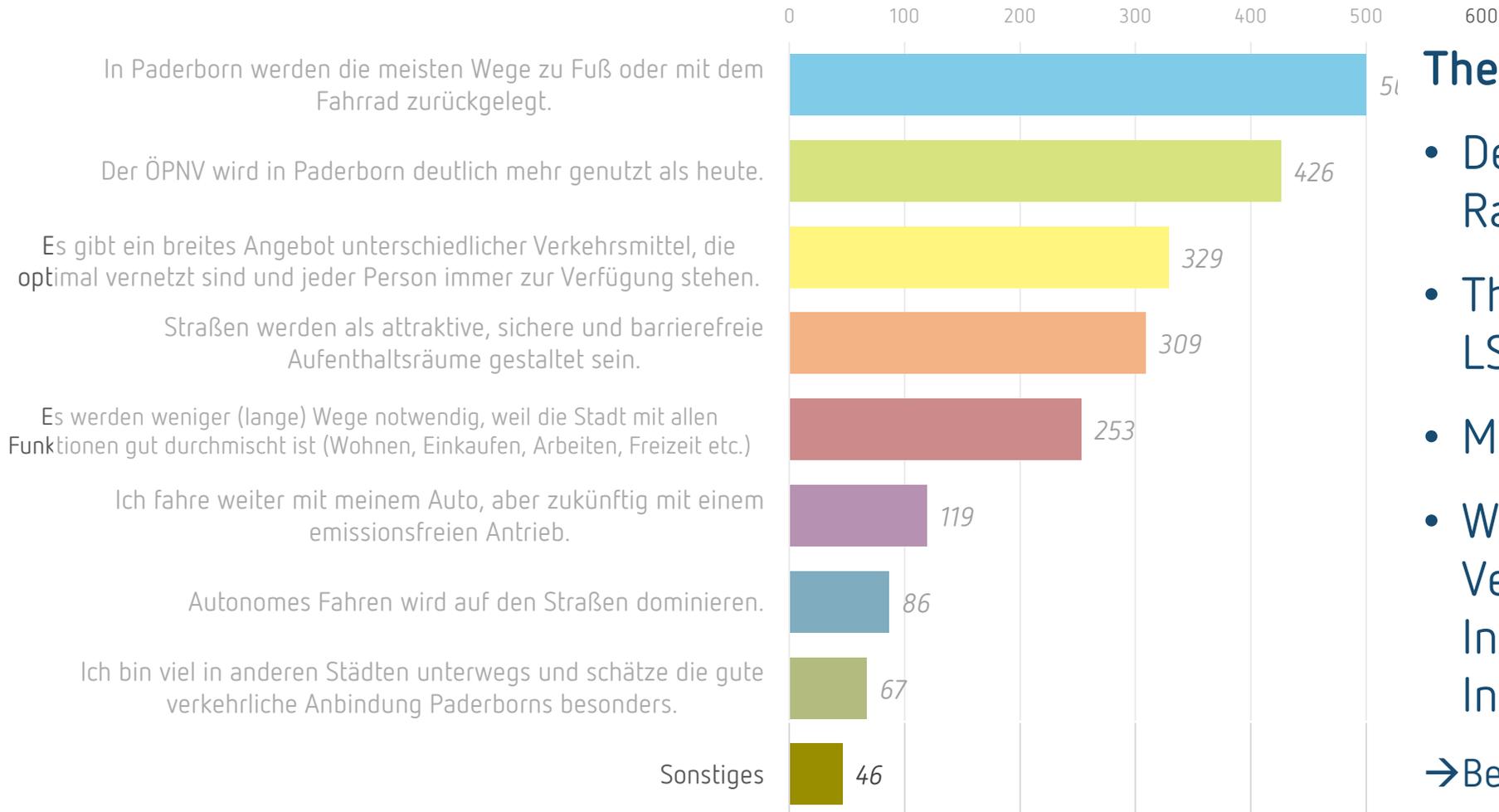
- Die meisten Wege werden zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt.
- Ich fahre weiter mit meinem Auto, aber zukünftig mit einem emissionsfreien Antrieb.
- Autonomes Fahren wird auf den Straßen dominieren.
- Der ÖPNV wird das Hauptverkehrsmittel in Paderborn.
- Straßen werden als attraktive, sichere und barrierefreie Aufenthaltsräume gestaltet sein.
- Es werden weniger (lange) Wege notwendig, weil die Stadt mit allen Funktionen gut durchmischt ist (Wohnen, Einkaufen, Arbeiten, Freizeit etc.)
- Es gibt ein breites Angebot unterschiedlicher Verkehrsmittel, die optimal vernetzt sind und jeder Person immer zur Verfügung stehen.
- Ich bin viel in anderen Städten unterwegs und schätze die gute verkehrliche Anbindung Paderborns besonders.
- Sonstiges:

Diese Liste wurde bis auf „Sonstiges“ per Zufall sortiert und jeder Person in anderer Reihenfolge angezeigt.

Zukunftsvisionen für Paderborn - Priorisierung



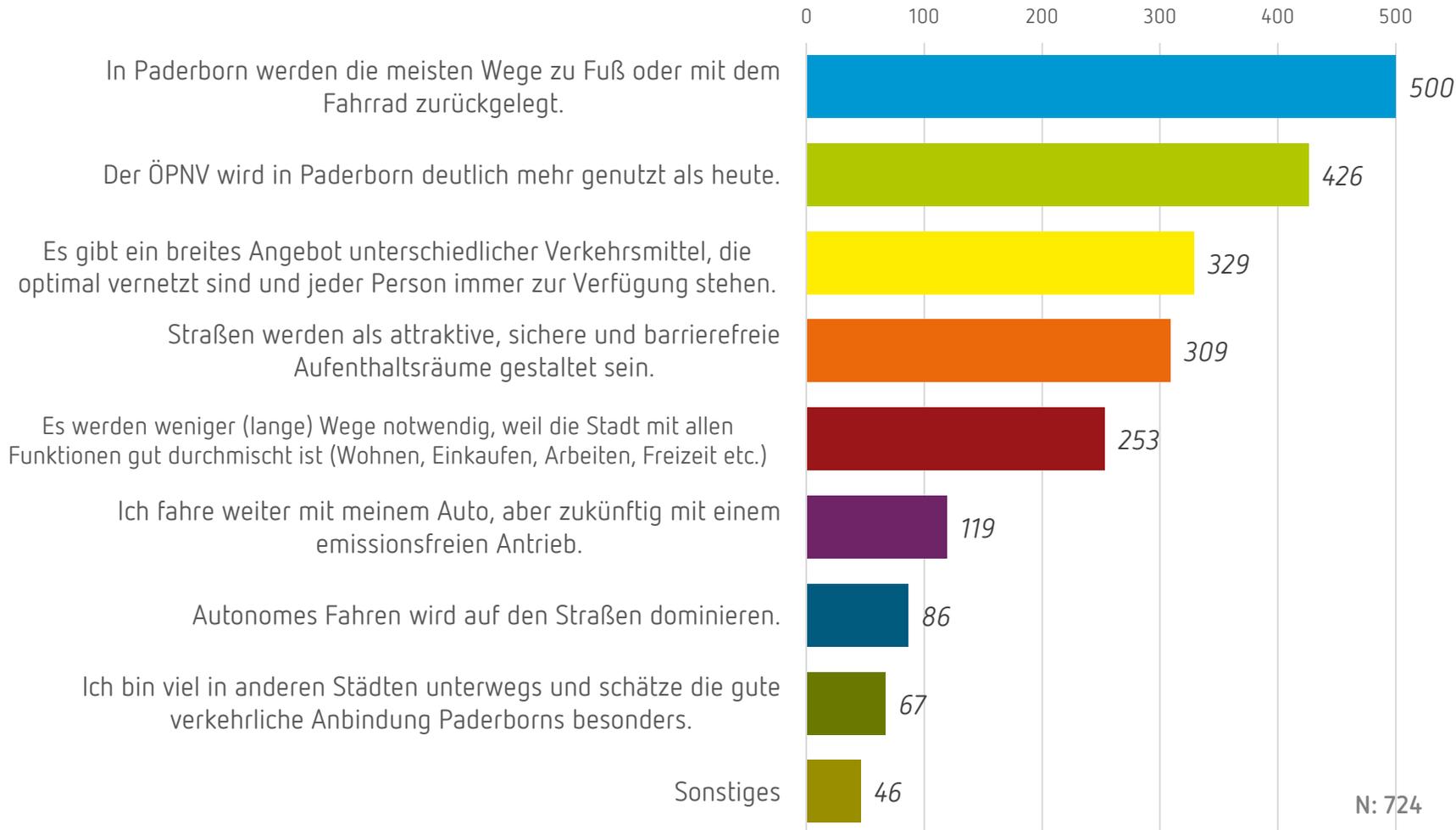
Zukunftsvisionen für Paderborn - Sonstiges



Themenbereiche

- Deutlicher Ausbau Radverkehr & ÖPNV (22x)
 - Thema Knotenpunkte und LSA-Anpassung (6x)
 - Mobilitätswende (5x)
 - Weitere (3-4x): Verkehrssicherheit, Intermodalität, Innenstadt autofrei
- Beiträge fließen in Entwicklung von Maßnahmen ein

Zukunftsvisionen für Paderborn - Kernergebnisse



Kernergebnisse

- Deutliche Vorfahrt für den Umweltverbund
- Deutlicher Ausbau des ÖPNV-Angebots
- Verknüpfung der Verkehrsarten wichtiges Element
- Aufwertung von Straßenräumen

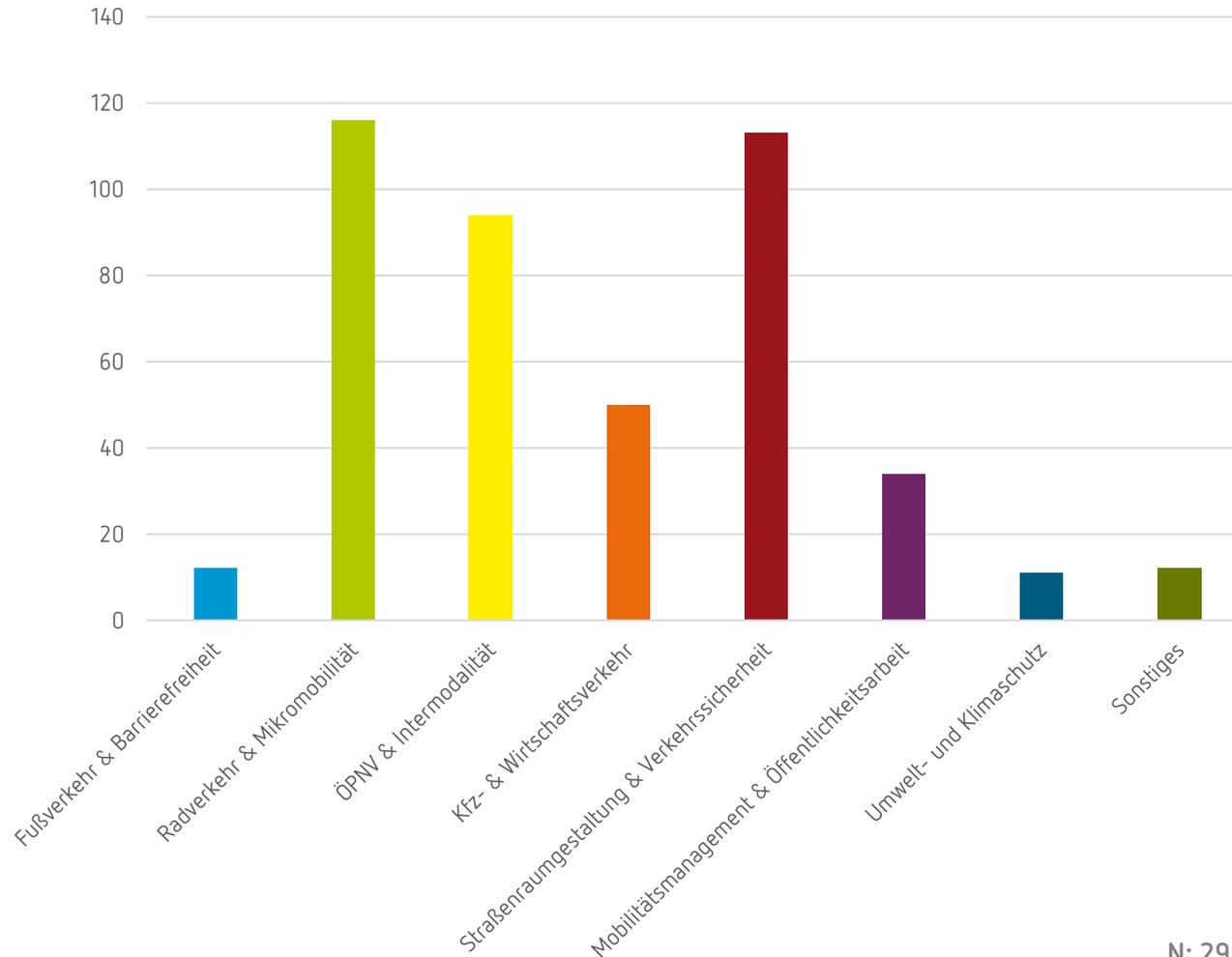
Offene Anregungen

In einem Textfeld konnten die Teilnehmenden weitere Ideen und Anmerkungen zur Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung in Paderborn machen.

Vorgehensweise zur Auswertung:

- Sichtung und Sortierung der Anmerkungen zu Handlungsfeldern und weiteren spezifischeren Maßnahmenbereichen
- Teils sehr umfangreiche Anmerkungen, diese wurden thematisch aufgeteilt
 - **Fiktives Beispiel:** „Der Bus fährt viel zu selten, besonders abends und am Wochenende. Ein direkter, gut ausgebauter Radweg in die Altstadt fehlt.“
 - ÖPNV, Taktung: „ Der Bus fährt viel zu selten, besonders abends und am Wochenende.“
 - Radverkehr, Radnetz: „Ein direkter, gut ausgebauter Radweg in die Altstadt fehlt.“
- Anregungen fließen in die Ausarbeitung der Maßnahmen ein und werden dort im Detail seitens der Gutachter geprüft.

Offene Anregungen – Verteilung auf Handlungsfelder



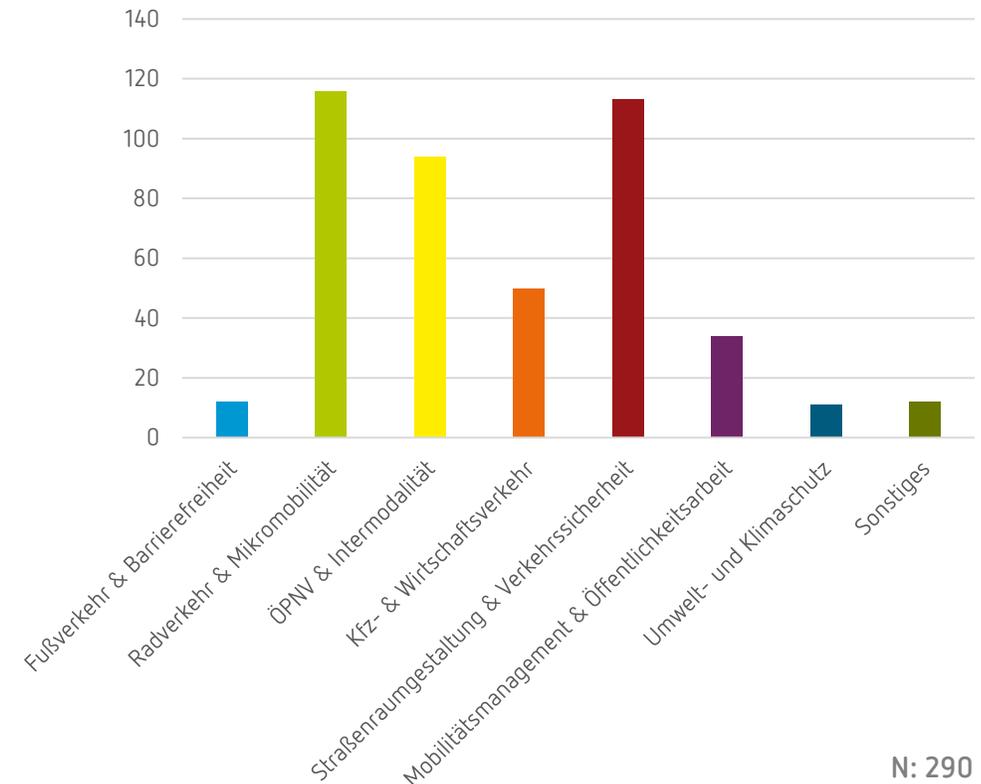
N: 290

- Zu Radverkehr, ÖPNV und Straßenraumgestaltung gibt es die meisten Anmerkungen (ähnlich wie in anderen Städten)
- Ergebnis passt zu den weiteren Ergebnissen der Umfrage
- Auffällig: häufig nicht nur eine Verkehrsart thematisiert, sondern umfassende Maßnahmen in Richtung einer **Mobilitätswende** gefordert

Offene Anregungen – Inhaltliche Schwerpunkte

- Mobilitätswende, Vorrang Umweltverbund (48x)
- Breitere, sichere Radführungsformen (42x)
- Anpassung der LSA-Schaltung (41x)
- Autoarme/autofreie/ busfreie Innenstadt (21x)
- Parken (reduzieren/ausweiten, teurer) (17x)
- Tarife (365-€-Ticket, kostenloser ÖV) (12x)
- Stadt-Umland-Anbindung (ÖPNV & Radverkehr) (11x)
- Verkehrsentlastung Oststadt (7x)
- Autoarmes Radwegenetz / Fahrradstraße / Fahrradzone (4x)

Verteilung der Anregungen auf die Handlungsfelder des IMOKs



N: 290

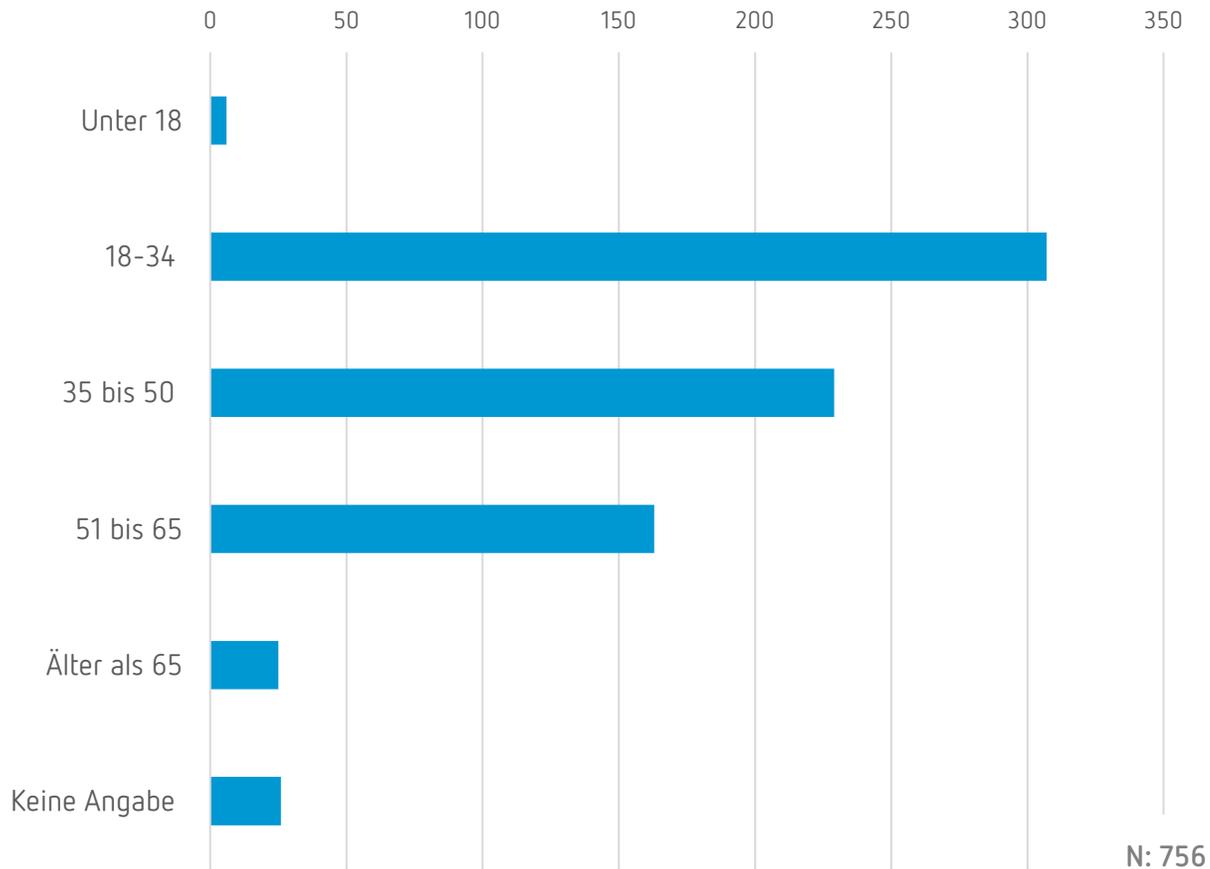
Wer hat teilgenommen?

Die Teilnehmenden konnten die folgenden Angaben zu ihrer Person machen:

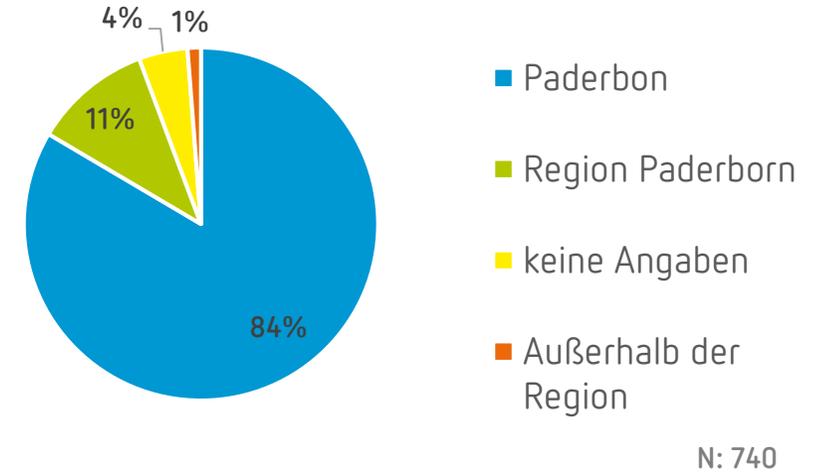
- Ich bin ...
unter 18 Jahre; 18 bis 34 Jahre; 35 bis 50 Jahre; 51 bis 65 Jahre; älter als 65 Jahre; k.A.
männlich; weiblich; divers; k.A.
- Ich wohne ...
in Paderborn (*Auswahl Sozialräume*); im Umland (*Auswahl Kommunen*); außerhalb dieser Region; k.A.
- So bin ich im Alltag hauptsächlich unterwegs ...
zu Fuß; mit dem Fahrrad; mit dem Pedelec; mit Bus & Bahn; mit dem Auto oder Motorrad; k.A. (*max. 2*)
- Sind Sie Mitglied in einem politischen Gremium, einer Organisation oder einem Interessensverband in Paderborn, welche / r sich mit der Thematik Mobilität und Verkehr befasst?
ja; nein; k.A.

Wer hat teilgenommen?

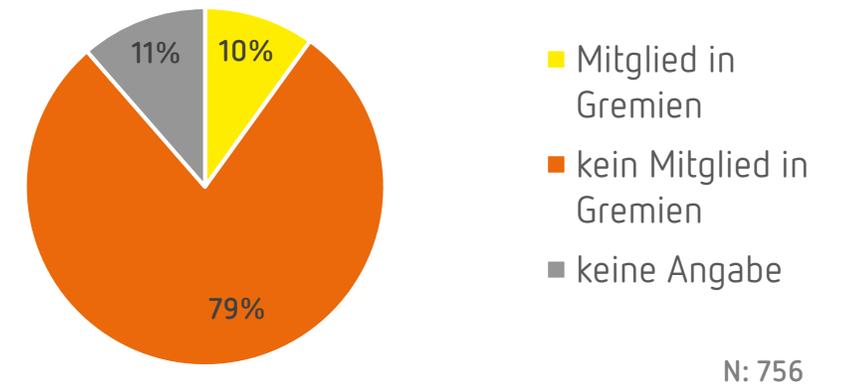
Teilnehmende nach Altersgruppen



Wohnstandorte der Teilnehmenden

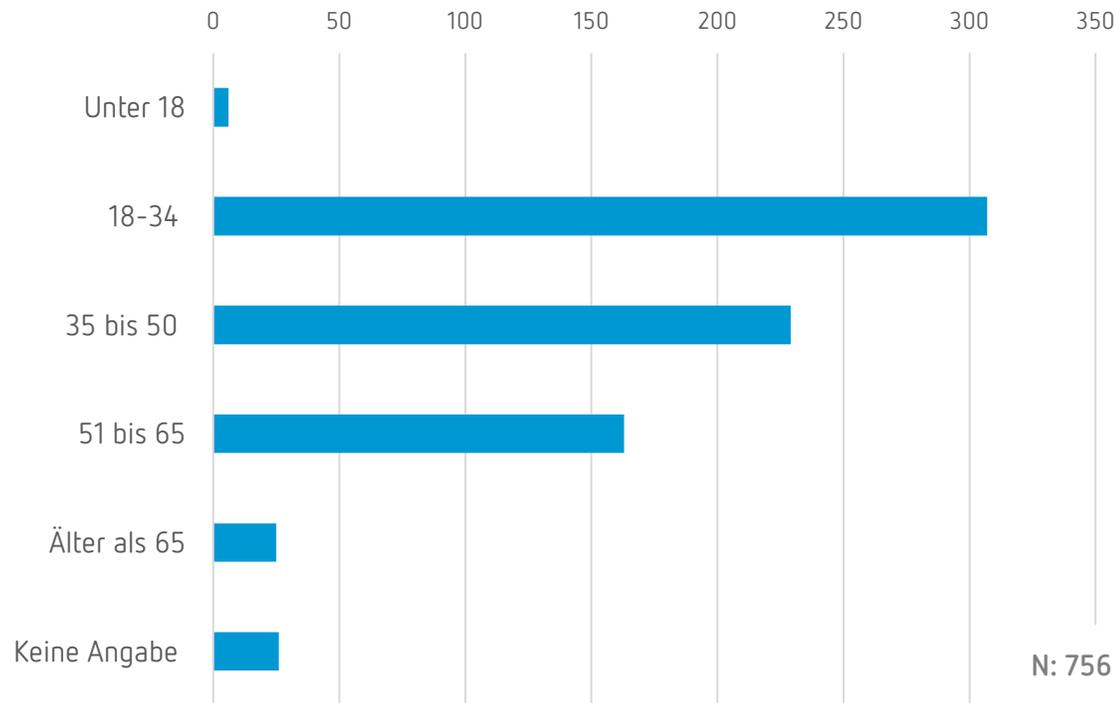


Mitgliedschaft in städtischen Gremien

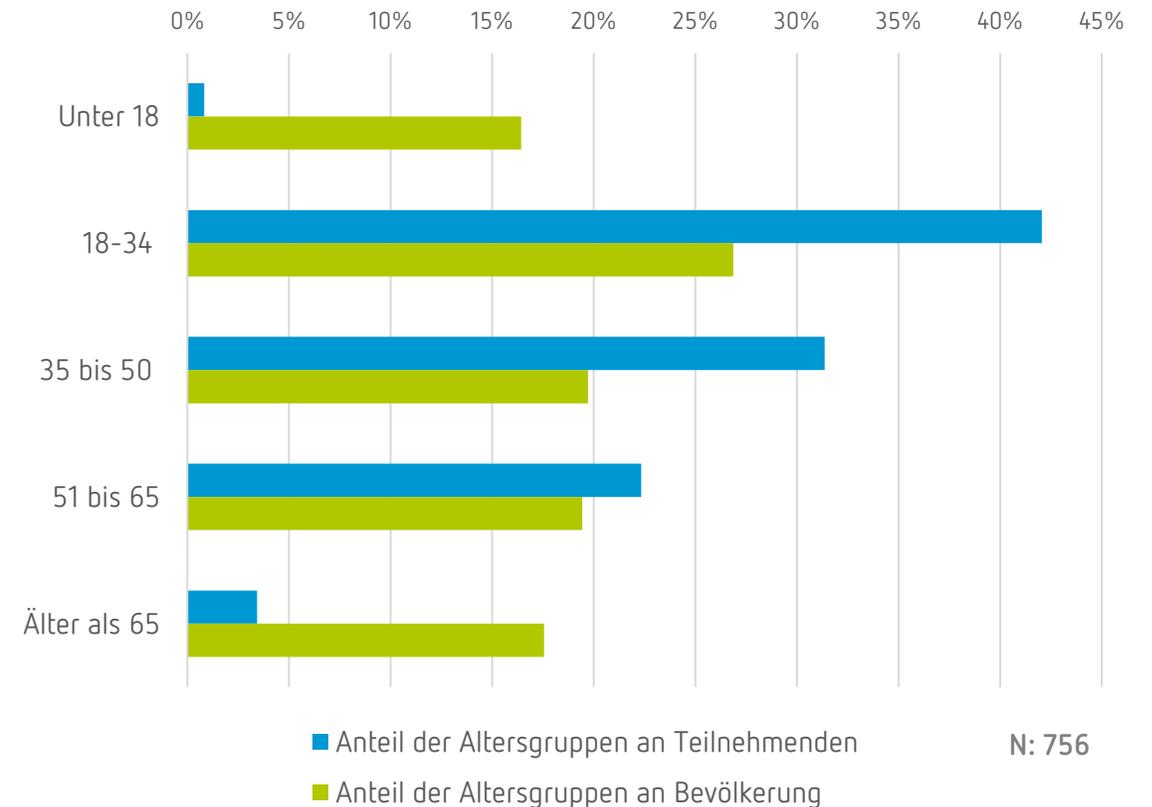


Wer hat teilgenommen? - Altersgruppen

Verteilung der Teilnehmenden auf Altersgruppen



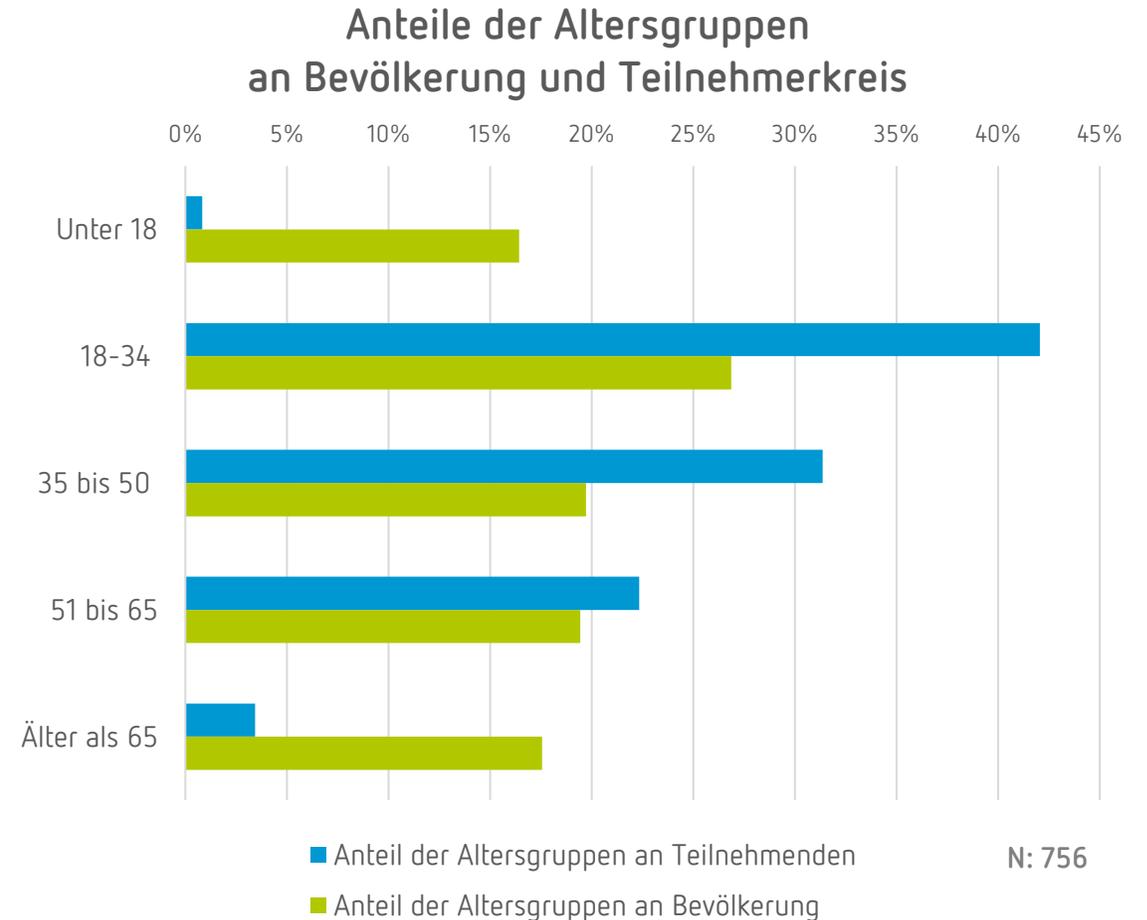
Anteile der Altersgruppen an Bevölkerung und Teilnehmerkreis



Wer hat teilgenommen? - Altersgruppen

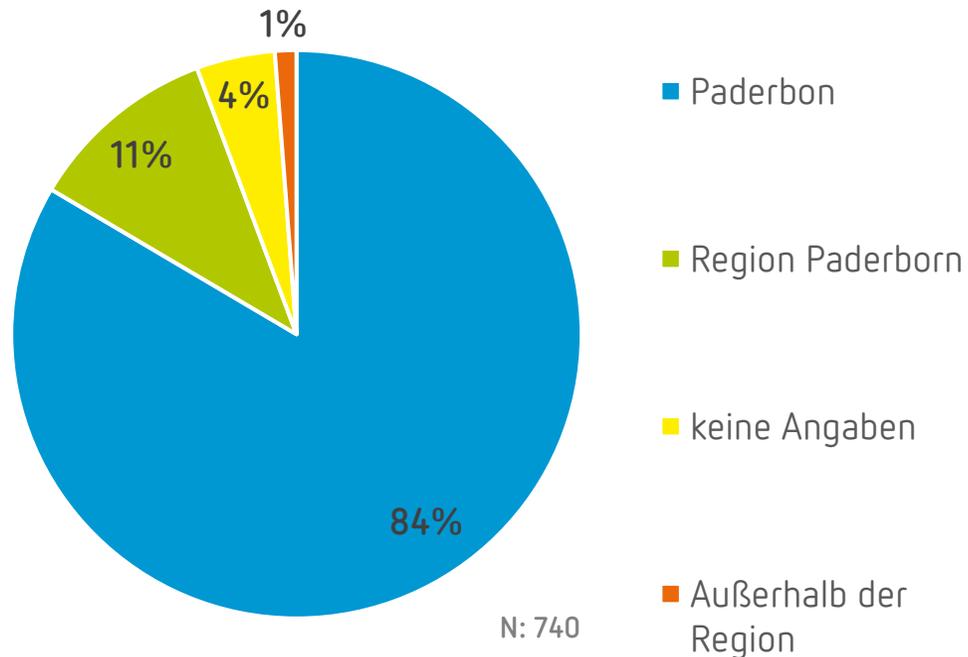
Kernergebnisse

- Größte Alters-
Bevölkerungsgruppe (18-65
Jährige) stark vertreten;
überrepräsentiert
- Die Jüngsten und Ältesten
deutlich unterrepräsentiert:
altersbedingte und technische
Barrieren
- Zielgruppe des Online-Dialogs
erreicht

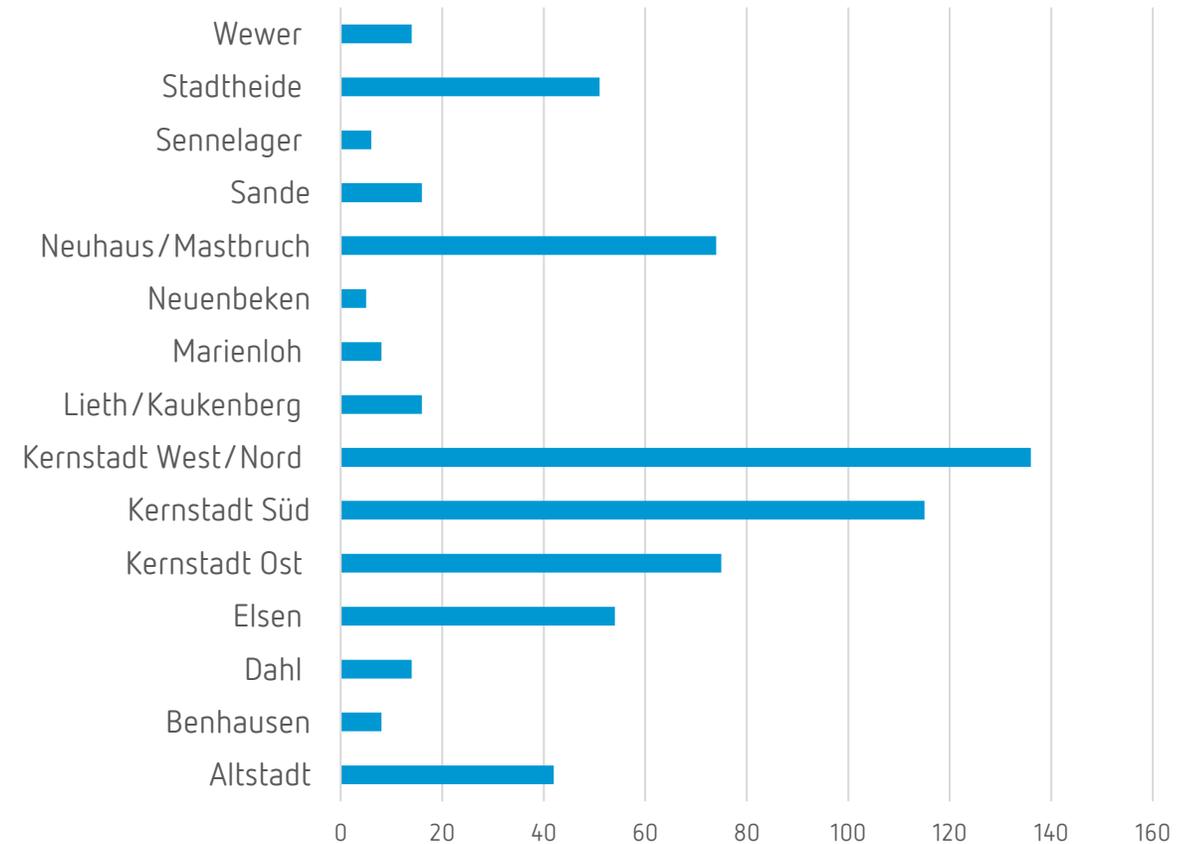


Wer hat teilgenommen? - Wohnorte

Wohnstandorte der Teilnehmenden



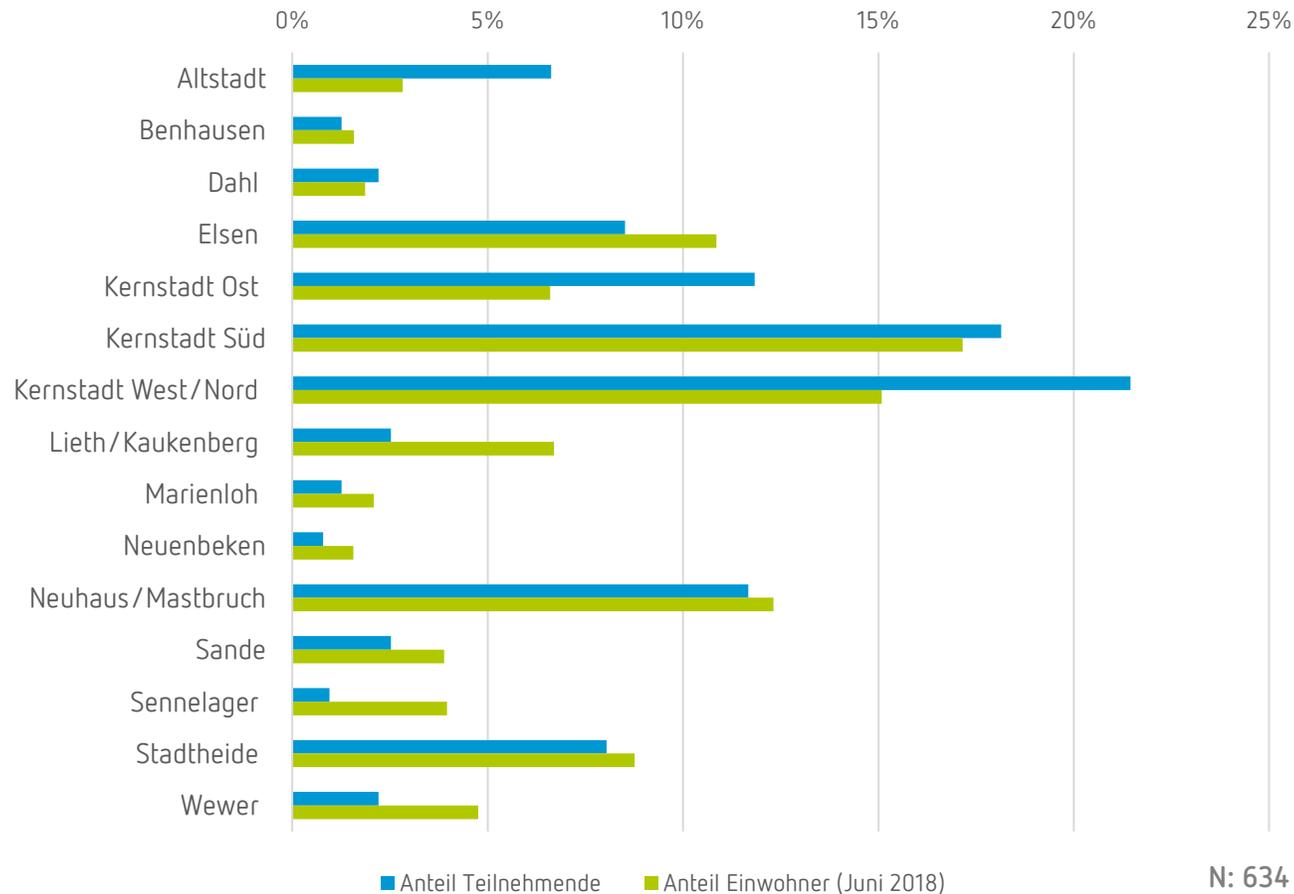
Wohnort der Teilnehmenden in Paderborn



N: 634

Wer hat teilgenommen? – Wohnorte

Verteilung der Bevölkerung und der Teilnehmenden auf die Stadtteile

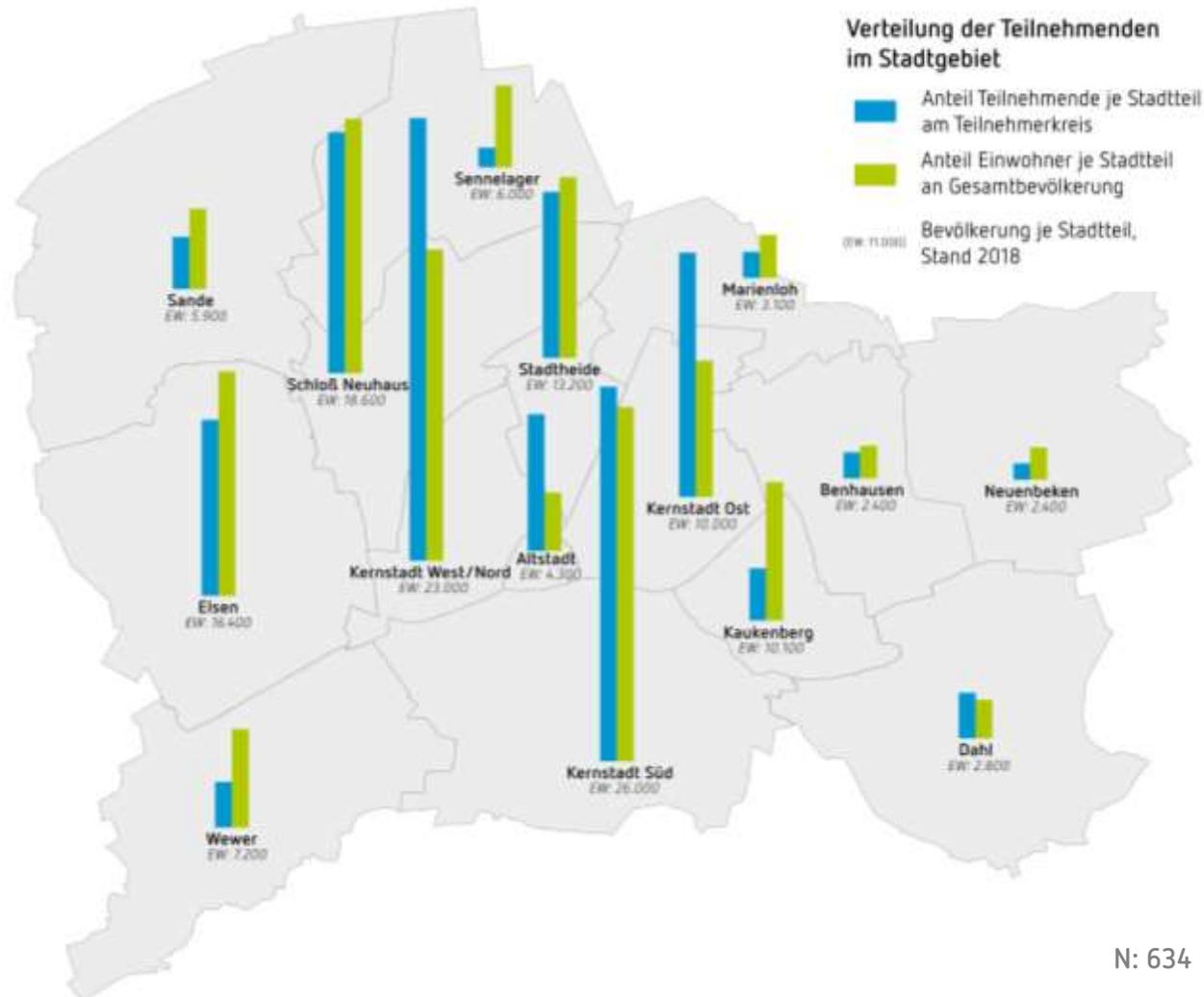


N: 634

Kernergebnisse

- Altstadt, Kernstadt Ost und Kernstadt West / Nord mit höheren Anteilen an Gesamtteilnehmerkreis im Vergleich zum Anteil an der Gesamtbevölkerung
- Lieth/Kaukenberg, Sennelager und Wewer mit niedrigerem Anteilen an Gesamtteilnehmerkreis im Vergleich zum Anteil an der Gesamtbevölkerung

Wer hat teilgenommen? – Wohnorte



N: 634

Kernergebnisse

- Altstadt, Kernstadt Ost und Kernstadt West / Nord mit höheren Anteilen an Gesamtteilnehmerkreis im Vergleich zum Anteil an der Gesamtbevölkerung
- Lieth/Kaukenberg, Sennelager und Wewer mit niedrigerem Anteilen an Gesamtteilnehmerkreis im Vergleich zum Anteil an der Gesamtbevölkerung

www.planersocietaet.de

Planersocietät

Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund

Fon 02 31 / 58 96 96-0

Fax 02 31 / 58 96 96-18

info@planersocietaet.de

Kontakt

Christian Bexen

Fon 02 31 / 58 96 96-20

Fax 02 31 / 58 96 96-18

bexen@planersocietaet.de